

SATZUNG

STATUTO

genehmigt mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 06 vom 22.02.2006

approvato con deliberazione del Consiglio comunale nr. 06 del 22.02.2006

I. Abänderung, genehmigt mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 58 vom 29.11.2006

I^a modifica, approvata con delibera del Consiglio comunale nr. 58 del 29.11.2006

Art. 01

Sprachbestimmungen

1. In der Folge beziehen sich die männlichen Bezeichnungen für Personen auf beide Geschlechter, sofern nicht beide Geschlechter ausdrücklich angeführt sind.
2. Absatz 01 gilt auch für die bereits erlassenen bzw. zu erlassenden Verordnungen und Beschlüsse.

Art. 01

Disposizioni linguistiche

1. Di seguito le denominazioni maschili di persone si riferiscono ad entrambi i sessi, se entrambi i sessi non risultano espressamente citati.
2. Il comma 01 si applica anche ai Regolamenti ed alle deliberazioni già approvate o da approvare.

ERSTER ABSCHNITT

SEZIONE PRIMA

KAPITEL 1

CAPITOLO 1

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

DISPOSIZIONI GENERALI

Art. 02

Autonomie der örtlichen Gemeinschaft

Art. 02

Autonomia della comunità locale

1. Die Gemeinde ist eine autonome Körperschaft. Sie vertritt die örtliche Gemeinschaft, nimmt deren Interessen wahr und fördert ihre Entwicklung. Die Gemeinde, auf deren Gebiet verschiedene kulturelle Sprach- und Volksgruppen vorhanden sind, übt ihre Tätigkeit auch in Hinblick auf den Schutz und die Förderung der Sprache, Kultur und Identität dieser Gruppen aus. Sie erkennt ihnen Gleichheit der Rechte zu und fördert die harmonische Entwicklung ihrer Beziehungen, damit das gegenseitige Verständnis und ein nutzbringendes Zusammenleben unter den Volksgruppen gewährleistet wird.

1. Il Comune è un Ente autonomo, che rappresenta la comunità locale, ne cura gli interessi e ne promuove lo sviluppo. Il Comune, nel cui territorio coesistono gruppi linguistici ed etnico-culturali diversi, opera anche al fine di salvaguardare e promuovere la lingua, cultura e l'identità di tutte le proprie componenti, riconoscendo alle stesse pari dignità nonché lo sviluppo armonico dei loro rapporti, al fine di garantire una reciproca conoscenza e una proficua convivenza fra i gruppi.

2. Die Gemeinde hat gemäß den Leitsätzen der Verfassung Satzungs-, Ordnungs-, Organisations- und Verwaltungsbefugnis.
3. Die Gemeinde besitzt Finanzhoheit nach den Vorschriften der Staatsgesetze und nach den besonderen Bestimmungen der Gesetze der Autonomen Provinz Bozen/Südtirol.
4. Die Gemeinde besitzt eigenes Vermögen.

Art. 03
Funktionen

1. Der Gemeinde obliegen sämtliche Verwaltungsfunktionen örtlichen Belanges in Bezug auf die kulturelle, soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Bevölkerung.
2. Neben den Funktionen im eigenen Wirkungsbereich übt die Gemeinde überdies Funktionen aus, die ihr vom Staat, von der Region und von der Autonomen Provinz zugewiesen, übertragen, delegiert oder subdelegiert worden sind.

KAPITEL 2
DIE VERORDNUNGSGEWALT

Art. 04
Verordnungen

1. Die Gemeinde erlässt Durchführungsverordnungen betreffend den Aufbau und die Organisation sowie freie Verordnungen
 - a) hinsichtlich der Sachbereiche, die ihr durch Gesetz zugewiesen sind,
 - b) hinsichtlich des eigenen Aufbaues,
 - c) hinsichtlich der Sachbereiche, für die keine gesetzliche Regelung vorhanden ist.
2. In den Bereichen, die das Gesetz der Verordnung zuschreibt, wird die Verordnungsgewalt in Beachtung der Leitsätze ausgeübt, die in den Gesetzen und in dieser Satzung vorgesehen sind.
3. Die Verordnung wird vom Gemeinderat genehmigt. Der bezügliche Beschluss ist für die vorgeschriebene Frist an der Amtstafel zu veröffentlichen und tritt ab dem Tag in kraft, an dem der Genehmigungsbeschluss vollstreckbar wird.

Art. 05
Offenkundigkeit der Verordnungen

1. Der/Die Gemeindesekretär/in veranlasst die Sammlung der Verordnungen. In diese kann

2. Il Comune ha autonomia statutaria, normativa, organizzativa ed amministrativa secondo i principi fissati dalla Costituzione.
3. Il Comune gode di autonomia finanziaria secondo quanto stabilito dalle leggi dello Stato e dalle particolari disposizioni contenute nelle leggi della Provincia Autonoma di Bolzano/Alto Adige.
4. Il Comune ha proprio patrimonio.

Art. 03
Funzioni

1. Al Comune spettano tutte le funzioni amministrative di interesse locale inerenti allo sviluppo culturale, sociale e economico della popolazione.
2. Il Comune, in aggiunta alle funzioni proprie, esercita le funzioni trasferite, delegate o subdelegate dallo Stato, dalla Regione e dalla Provincia Autonoma al Comune.

CAPITOLO 2
LA POTESTÀ REGOLAMENTARE

Art. 04
Regolamenti

1. Il Comune adotta Regolamenti per l'organizzazione e il funzionamento nonché Regolamenti indipendenti
 - a) nelle materie assegnate per legge alla sua competenza,
 - b) in ordine alla propria organizzazione,
 - c) sulle materie non regolate dalla legge.
2. Nelle materie, che la legge riserva al Regolamento, la relativa potestà viene esercitata nel rispetto dei principi stabiliti nelle leggi e nel presente Statuto.
3. Il Regolamento viene approvato dal Consiglio comunale. La relativa deliberazione deve essere pubblicata sull'albo pretorio per il periodo prescritto ed entra in vigore alla data, in cui la deliberazione di approvazione diviene esecutiva.

Art. 05
Pubblicità dei Regolamenti

1. Il/La Segretario/a comunale cura la raccolta dei Regolamenti. Ciascun/a cittadino/a può,

jede/r Bürger/in während der Amtszeiten Einsicht nehmen und eine Abschrift erhalten.

2. Die Sammlung der Verordnungen wird auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

KAPITEL 3

CHANGENGLEICHHEIT VON MÄNNERN UND FRAUEN

Art. 06

Chancengleichheit

1. Die Gemeinde ist bestrebt, die Chancengleichheit von Männern und Frauen zu gewährleisten, um beiden Geschlechtern dieselben Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten.
2. Zu diesem Zweck werden folgende Maßnahmen gesetzt:
 - a) Sofern beide Geschlechter im Gemeinderat vertreten sind, haben auch beide Anrecht mit mindestens 01 (einem) Mitglied im Gemeindeausschuss vertreten zu sein.
 - b) In den anderen Kollegialorganen der Gemeinde sowie in den von der Gemeinde abhängigen Körperschaften, Institutionen und Betrieben müssen beide Geschlechter vertreten sein.
 - c) Der Gemeinderat kann für die Dauer seiner Amtsperiode einen Beirat für Chancengleichheit aus 04 (vier) Mitgliedern einsetzen, in welchem beide Geschlechter paritätisch vertreten sind. Der Beirat hat beratende Funktion und unterbreitet der Gemeindeverwaltung Vorschläge und Anregungen.
 - d) Es werden Strukturen und Initiativen gefördert, welche die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern.

KAPITEL 4

SCHUTZ UND BETEILIGUNG DER POLITISCHEN MINDERHEITEN

Art. 07

Schutz und Beteiligung der politischen Minderheiten

1. Als politische Minderheit gilt jene Gemeinderatsfraktion, die im Gemeindeausschuss nicht vertreten ist.
2. Die politische Minderheit gemäß vorangehendem Absatz ist entsprechend ihrer Vertretung im Gemeinderat auch in den Ge-

durante l'orario d'ufficio, prenderne visione ed ottenerne copia.

2. La raccolta dei Regolamenti è pubblicata sulla pagina Internet del Comune.

CAPITOLO 3

PARI OPPORTUNITÀ TRA UOMINI E DONNE

Art. 06

Pari opportunità

1. Il Comune si impegna a garantire la pari opportunità tra uomini e donne per offrire ad entrambi i sessi le stesse possibilità di sviluppo e di crescita.
2. A tal fine sono adottate le seguenti misure:
 - a) Se entrambi i sessi sono rappresentati in Consiglio comunale, entrambi hanno diritto di essere rappresentati in Giunta comunale con almeno 01 (un) membro.
 - b) Negli altri organi collegiali del Comune nonché negli Enti, istituzioni ed aziende dipendenti dal Comune entrambi i generi devono essere rappresentati.
 - c) Il Consiglio comunale può istituire, per la durata del proprio periodo amministrativo, un Comitato per la pari opportunità composto da 04 (quattro) membri, in cui entrambi i generi sono rappresentati in modo paritetico. Il Comitato ha funzione consultiva e presenta delle proposte e dei suggerimenti all'Amministrazione comunale.
 - d) Vengono incentivate le strutture e le iniziative, le quali facilitano la compatibilità tra famiglia e lavoro.

CAPITOLO 4

TUTELA E PARTECIPAZIONE DELLE MINORANZE POLITICHE

Art. 07

Tutela e partecipazione delle minoranze politiche

1. È considerata minoranza politica la frazione consiliare non rappresentata in Giunta comunale.
2. La minoranza politica, come definita al comma precedente, è rappresentata nelle Commissioni comunali e nei Comitati nella misu-

meindekommissionen und Beiräten vertreten.

KAPITEL 5

BESTIMMUNGEN ZUM SCHUTZE DER SPRACHGRUPPEN

Art. 08 *Grundsätze*

1. Der Schutz der sprachlichen Minderheiten und der Sprachgruppen nach den Grundsätzen des Art. 06 der Verfassung, des Autonomiestatutes der Autonomen Region Trentino-Südtirol und der entsprechenden Durchführungsbestimmungen gehört auch zu den primären Interessen der Gemeinde.

Art. 09 *Konkrete Verwirklichung des Sprachgruppenschutzes*

1. Die konkrete Verwirklichung des im vorhergehenden Artikel vorgesehenen Minderheiten- und Sprachgruppenschutzes erfolgt durch:
 - a) die allgemeine Wahrnehmung der Interessen der sprachlichen Minderheit und der Sprachgruppen auf lokaler Ebene und die Unterstützung derselben bei der Ordnung, den Einrichtungen und Beziehungen auf den höheren Verwaltungsebenen;
 - b) die konkrete Förderung der literarischen, musikalischen, theatralischen und im allgemeinen, künstlerischen Tätigkeit;
 - c) die Erhaltung des geschichtlichen und künstlerischen Vermögens sowie die Unterstützung von Bibliotheken, Museen und Akademien;
 - d) die Erhaltung von Sitten und Gebräuchen;
 - e) die Pflege der Sprache, und zwar durch den öffentlichen Sprachgebrauch, durch die Unterstützung der Aus- und Weiterbildung, durch die Orts-, Straßen- und Gebäudenamensgebung;
 - f) die Förderung der Kommunikation und Zusammenarbeit sowie des kulturellen Austausches zwischen den Sprachgruppen.

ZWEITER ABSCHNITT

DIE ORGANE DER GEMEINDE

ra della loro rappresentanza in Consiglio comunale.

CAPITOLO 5

NORME PER LA TUTELA DEI GRUPPI LINGUISTICI

Art. 08 *Principi*

1. Sono finalità primarie dell'Amministrazione comunale la tutela delle minoranze linguistiche e dei gruppi linguistici secondo i principi fissati dall'art. 06 della Costituzione, dallo Statuto Speciale per la Regione Autonoma Trentino-Alto Adige e dalle relative norme di attuazione.

Art. 09 *Attuazione concreta della tutela dei gruppi linguistici*

1. La tutela delle minoranze linguistiche e dei gruppi linguistici, di cui all'articolo precedente, si attua:
 - a) con l'attenta considerazione degli interessi della minoranza linguistica e dei gruppi linguistici in sede locale e sostenendo le medesime nell'ordinamento, nelle istituzioni e nei rapporti presso le sovraordinate Amministrazioni;
 - b) favorendo concretamente le attività letterarie, musicali, teatrali ed in genere attività nel settore artistico;
 - c) con la conservazione del patrimonio storico artistico e dando sostegno alle biblioteche, ai musei ed alle accademie;
 - d) con la conservazione e la cura degli usi e dei costumi;
 - e) con la cura della lingua mediante il suo pubblico uso, con l'incentivazione dell'istruzione e dell'aggiornamento e con la toponomastica delle località, delle strade e dei fabbricati;
 - f) favorendo la comunicazione e la collaborazione nonché lo scambio culturale fra i gruppi linguistici.

SEZIONE SECONDA

GLI ORGANI DEL COMUNE

Art. 10
Organe

1. Organe der Gemeinde sind der Rat, der Ausschuss und der/die Bürgermeister/in.

KAPITEL 1
DER GEMEINDERAT

Art. 11
Der Gemeinderat

1. Der Gemeinderat ist das politisch-administrative Leitungs- und Kontrollorgan der Gemeinde.
2. Die dem Gemeinderat zugewiesenen Funktionen können, auch hinsichtlich einzelner Angelegenheiten, nicht anderen Organen übertragen werden.
3. Der Gemeinderat beschließt die allgemeinen Grundsätze, nach denen die Verwaltung geführt wird. Er überwacht die gesamte Verwaltung der Gemeinde.
4. In Ausübung seiner gesetzlichen Kontrollfunktion wacht der Gemeinderat darüber, dass die Zielsetzungen hinsichtlich Unparteilichkeit, Durchsichtigkeit, Bürgernähe, Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Korrektheit der Verwaltung gewährleistet werden und trifft hierzu die von den einschlägigen Vorschriften vorgesehenen Maßnahmen.
5. Der Gemeindevorstand erstattet dem Gemeinderat mindestens einmal jährlich ausführlichen Bericht über die Verwaltungstätigkeit und über die Tätigkeiten und Ergebnisse der verschiedenen Formen der zwischengemeindlichen Zusammenarbeit.
6. Die Organwalter der Sonderbetriebe und Einrichtungen berichten dem Gemeinderat jährlich über das Betriebsergebnis und unterbreiten Vorschläge für allfällige, in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallende Maßnahmen.
7. Für besonders komplexe oder politisch bedeutende Angelegenheiten kann der Gemeinderat, über Antrag der Mehrheit der amtierenden Räte, Fachleute, organisierte Berufsvertretungen, die Rechnungsprüfer/innen, Vertreter/innen von Wirtschaftsverbänden und Führungskräfte der Gemeinde anhören. Die Anhörung kann auch vom Gemeindevorstand veranlasst werden. Das Anhörungsverfahren wird in der Geschäftsordnung des Gemeinderates geregelt.

Art. 10
Organi

1. Sono organi del Comune il Consiglio, la Giunta ed il/la Sindaco/a.

CAPITOLO 1
IL CONSIGLIO COMUNALE

Art. 11
Il Consiglio comunale

1. Il Consiglio comunale è l'organo di indirizzo e di controllo politico-amministrativo.
2. Le attribuzioni assegnate al Consiglio comunale non possono, nemmeno per singoli affari, essere delegate ad altri organi.
3. Il Consiglio comunale fissa i principi generali relativi alla gestione dell'Amministrazione comunale. Esso controlla l'intera gestione amministrativa del Comune.
4. Il Consiglio comunale, nell'esercizio della sua funzione di controllo, vigila affinché vengano realizzati gli obiettivi attinenti all'imparzialità, alla trasparenza, al contatto diretto con i cittadini, all'efficienza, all'economicità ed alla correttezza dell'amministrazione ed adotta i provvedimenti previsti dalla disciplina di settore.
5. La Giunta comunale relaziona dettagliatamente, almeno una volta all'anno, al Consiglio comunale in ordine all'attività amministrativa e sull'attività e sui risultati delle varie forme di collaborazione intercomunale.
6. Gli amministratori delle aziende speciali e delle istituzioni relazionano annualmente al Consiglio comunale sui risultati della gestione, formulando proposte per provvedimenti di competenza del Consiglio.
7. Per problemi di particolare complessità o di speciale rilevanza politica il Consiglio comunale, su richiesta della maggioranza dei/delle consiglieri in carica, può sentire il parere di esperti, di rappresentanze professionali, dei/delle revisori dei conti, di esponenti di unioni economiche e dei/delle dirigenti del Comune. La citata audizione può essere disposta anche dalla Giunta comunale. Il relativo procedimento è disciplinato dal Regolamento interno del Consiglio co-

8. Die Tagesordnung für die Ratssitzungen wird vom Gemeindeausschuss, bei Einberufung im Dringlichkeitswege, vom/von der Bürgermeister/in erstellt, wobei die Ratsmitglieder Angelegenheiten auf die Tagesordnung setzen lassen können, indem sie entsprechende Beschlussanträge einbringen.
 9. Vorbehaltlich der spezifischen Regelung durch die Geschäftsordnung sind die Sitzungen des Gemeinderates öffentlich, und die Abstimmungen erfolgen in offener Form durch Handerheben.
 10. Die Beschlüsse des Gemeinderates gelten als gefasst, wenn die Ja-Stimmen gegenüber den Nein-Stimmen überwiegen.
 11. Ausgenommen bei Wahl und Beschickung von Gremien stimmt der Gemeinderat in derselben Sitzung nur einmal über jede Beschlussvorlage ab.
 12. Bei Abstimmungen, in denen der Wahlmodus des beschränkten Stimmrechtes vorgesehen ist, darf auf dem Stimmzettel höchstens bis zur Hälfte der zu wählenden Personen angeführt werden.
 13. Vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen ist für die Beschlussfassung seitens der Rats- und Gemeindegremien sowie des Gemeindeausschusses die im vorangehenden Absatz 10 vorgesehene Mehrheit vorgeschrieben, und die in den vorangehenden Absätzen 11 und 12 enthaltenen Vorschriften sind anzuwenden.
 14. Der Gemeinderat genehmigt mit Zwei-Drittel-Mehrheit der zugewiesenen Mitglieder die Geschäftsordnung und die Änderung derselben. Wird diese Mehrheit nicht erreicht, wird die Abstimmung in nachfolgenden Sitzungen, die binnen 30 (dreißig) Tagen erfolgen müssen, wiederholt; die Geschäftsordnung bzw. die Änderung derselben gilt als genehmigt, wenn zweimal die absolute Mehrheit der zugewiesenen Ratsmitglieder erreicht wird. Die Geschäftsordnung regelt die Einberufung des Gemeinderates, die Beschlussfähigkeit, den Sitzungsverlauf, die Abstimmung sowie die von den einschlägigen Vorschriften und von dieser Satzung vorgesehenen Sachbereiche.
- munale.
 8. L'ordine del giorno delle sedute consiliari viene predisposto dalla Giunta comunale, in caso di convocazione d'urgenza, dal/la Sindaco/a e i/le consiglieri comunali possono chiedere, che determinati argomenti vengano posti all'ordine del giorno, presentando le relative mozioni.
 9. Salvo diversa regolamentazione eventualmente prevista nel Regolamento interno del Consiglio comunale, le sedute del Consiglio comunale sono pubbliche e le votazioni si effettuano in forma palese, per alzata di mano.
 10. Le deliberazioni del Consiglio comunale si intendono adottate, quando il numero dei voti favorevoli prevalga su quelle dei voti contrari.
 11. Il Consiglio comunale, nella stessa seduta, effettua soltanto una votazione su ogni proposta di deliberazione, eccettuati i casi di elezione e nomina dei componenti gli organi.
 12. Nelle votazioni, nelle quali è previsto il sistema del voto limitato, la scheda di votazione può contenere, al massimo, fino alla metà delle persone da nominare.
 13. Salvo diverse disposizioni per l'adozione di deliberazioni da parte di Commissioni Consiliari e comunali nonché da parte della Giunta comunale è prescritta la maggioranza prevista dal precedente comma 10 e si applicano le prescrizioni contenute nei precedenti commi 11 e 12.
 14. Il Consiglio comunale approva il proprio Regolamento interno e le modifiche del medesimo con la maggioranza dei due terzi dei/delle consiglieri assegnati/e. Qualora tale maggioranza non venga raggiunta, la votazione è ripetuta in successive sedute da tenersi entro 30 (trenta) giorni ed il Regolamento interno risp. le modifiche sono approvati, se ottiene per due volte il voto favorevole della maggioranza assoluta dei/delle consiglieri assegnati/e. Il Regolamento interno disciplina la convocazione del Consiglio comunale, il numero legale per la validità della seduta, lo svolgimento della stessa, la votazione nonché le materie previste dalle disposizioni di settore e dal presente Statuto.

15. Der Gemeinderat kann für einzelne Sachgebiete aus den Reihen seiner Mitglieder ständige Kommissionen bestellen. Ihre Zusammensetzung muss dem Stärkeverhältnis der einzelnen Sprachgruppen, wie sie im Gemeinderat vertreten sind, entsprechen. Auch muss die Vertretung der politischen Minderheiten im Verhältnis deren Vertretung im Gemeinderat gewährleistet werden.
16. Für einzelne Angelegenheiten können auch zeitweilige Kommissionen eingesetzt werden, in die auch nicht dem Gemeinderat angehörende Fachleute berufen werden können. Auch für diese Kommissionen gelten die im vorhergehenden Absatz angeführten Bestimmungen über die Vertretung der Sprachgruppen und der politischen Minderheiten.
17. Die Geschäftsordnung des Gemeinderates bestimmt die Befugnisse der vom Gemeinderat ernannten Kommissionen, die Formen der Offenkundigkeit ihrer Arbeiten und die Teilnahme von nicht dem Gemeinderat angehörenden Fachleute und legt für dieselben die Entschädigungen für die Teilnahme an den Sitzungen der Kommissionen und des Gemeinderates fest.
18. Einzelne Ratsmitglieder können mit besonderen Funktionen betraut werden, u.z. gegebenenfalls als Kontaktperson zur Bevölkerung eines Teilgebietes der Gemeinde, zu Vereinen, Verbänden und sonstigen Organisationen und Einrichtungen auf Orts-ebene. Einzelne Ratsmitglieder können beauftragt werden, konkrete Programme oder Projekte zu verfolgen bzw. die Oberaufsicht zu übernehmen oder mit der Koordination von Initiativen privater und öffentlicher Natur betraut werden.
19. Das Ratsmitglied teilt dem/der Gemeinde-sekretär/in die Nicht-Teilnahme an der Gemeinderatssitzung telefonisch, mündlich oder schriftlich, auch mittels Telefax, vorab mit. Bei nicht erfolgter vorheriger Mitteilung ist diese innerhalb von 48 (achtundvierzig) Stunden ab Sitzungsbeginn schriftlich nachzuholen. Innerhalb derselben Frist ist die vorab telefonisch oder mündlich erfolgte Mitteilung über die Nicht-Teilnahme schriftlich zu bestätigen. Bei Vorliegen der rechtzeitigen, schriftlichen Mitteilung bzw. Bestätigung gilt das Ratsmitglied als entschuldigt abwesend. Bei unterlassener, nicht zeitgerechter oder nicht in der vorgeschriebenen Form erfolgten Verständigung
15. Per materie specifiche il Consiglio comunale può costituire nel suo seno Commissioni permanenti. La loro composizione deve adeguarsi alla consistenza dei singoli gruppi linguistici come essi sono rappresentati nel Consiglio comunale. Dovrà essere garantita anche la rappresentanza delle minoranze politiche in relazione alla loro rappresentanza nel Consiglio comunale.
16. Per singoli affari possono essere costituite Commissioni temporanee, delle quali possono far parte anche esperti non appartenenti al Consiglio comunale. Anche per tali Commissioni valgono le norme relative alla rappresentanza dei gruppi linguistici e delle minoranze politiche, di cui al comma precedente.
17. Il Regolamento interno del Consiglio comunale determina le attribuzioni delle Commissioni nominate dal Consiglio, le forme di pubblicità dei loro lavori, la partecipazione di esperti non appartenenti al Consiglio e fissa per quest'ultimi la misura delle indennità per la partecipazione alle sedute delle Commissioni e del Consiglio comunale.
18. A singoli/e consiglieri comunali possono essere attribuite funzioni particolari, eventualmente quali interlocutori con la popolazione di una determinata parte del territorio comunale, con associazioni, con comitati e con altre organizzazioni ed istituzioni locali. A singoli/e consiglieri comunali può essere conferito l'incarico di seguire concreti programmi o progetti e risp. di vigilare sulla loro attuazione oppure di coordinare iniziative private e pubbliche.
19. Il/la consigliere comunale, oralmente o per iscritto, anche tramite telefax e posta elettronica, comunica al/la Segretario/a comunale preventivamente la non partecipazione alla seduta del Consiglio comunale. In caso di omissione della comunicazione preventiva, la comunicazione è da sbrigare entro 48 (quarantotto) ore dall'inizio della seduta. Entro lo stesso termine la comunicazione preventiva sulla non partecipazione, effettuata soltanto in forma orale, deve essere confermata per iscritto. In presenza della tempestiva comunicazione in forma scritta ovvero della conferma il/la consigliere comunale è considerato/a assente giustificato/a. In caso di comunicazione omes-

für 03 (drei) aufeinanderfolgende Gemeinderatssitzungen ist der Amtsverfall des Ratsmitgliedes durch den Gemeinderat zu erklären. Der/Die Bürgermeister/in verständigt das Ratsmitglied über die Einleitung des Verfahrens über die Erklärung des Amtsverfalls. Das Ratsmitglied kann innerhalb von 20 (zwanzig) Tagen ab Verständigung Rechtfertigungsgründe schriftlich mitteilen. Als Rechtfertigungsgründe, welche die Archivierung des Verfahrens bewirken, gelten ausschließlich Gründe, welche die Unmöglichkeit der zeitgerechten Verständigung bzw. der Teilnahme in Bezug auf zumindest eine Sitzung verursacht haben. Der Gemeinderat entscheidet über den Amtsverfall innerhalb von 20 (zwanzig) Tagen ab Ablauf obiger Frist.

20. Die Niederschriften der Sitzungen des Gemeinderates müssen die Namen der bei der Abstimmung anwesenden Mitglieder, die wichtigsten Punkte der Beratung und das Ergebnis der Abstimmung enthalten. In den Niederschriften des Gemeinderates werden die abwesenden Ratsmitglieder erwähnt und die entschuldigten sowie nicht entschuldigten Abwesenheiten angegeben.

Art. 12

Obliegenheiten des Gemeinderates

1. Der Gemeinderat, als das oberste politisch-administrative Leitungs- und Kontrollorgan, beschließt über die im Art. 26 des D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L, angeführten Angelegenheiten und Sachbereiche sowie über:
 - a) die Maßnahmen im Verfahren zur Aufnahme des/der Gemeindesekretärs/in sowie die Ernennung des/derselben;
 - b) die Ernennung des/der Volksanwaltes/Volksanwältin und die Festlegung der bezüglichen Amtsentschädigung;
 - c) Ehrungen und im besonderem die Verleihung der Ehrenbürgerschaft;
 - d) in Ermangelung anderslautender Bestimmungen, die Bestellung von sämtlichen Kommissionen, Beiräten und ähnlichen Gremien der Gemeinde, sofern die sprachliche und/oder politische Minderheit vertreten sein muss, ausgenommen die Prüfungskommissionen für Stellenausschreibungen;
 - e) Gegenstände, die vom Ausschuss zum Beschließen vorgelegt werden;
 - f) Vorprojekte von öffentlichen Arbeiten, deren Ausmaß Euro 500.000,00 (fünf-

sa, tardiva o viziata di forma per 03 (tre) sedute del Consiglio comunale consecutive, il/la consigliere comunale deve essere dichiarato/a decaduto/a da parte del Consiglio comunale. Il/La Sindaco/a del Consiglio comunale comunica al/la consigliere comunale l'avvio del procedimento per la dichiarazione di decadenza. Il/La consigliere comunale, entro 20 (venti) giorni dalla comunicazione, può comunicare per iscritto cause giustificative. Si considerano cause giustificative, che determinano l'archiviazione del procedimento, esclusivamente le cause, che hanno originato l'impossibilità della tempestiva comunicazione ovvero l'impossibilità della partecipazione in riferimento ad almeno una seduta. Il Consiglio comunale decide sulla decadenza entro 20 (venti) giorni dalla scadenza del termine suddetto.

20. I verbali delle sedute del Consiglio comunale devono contenere i nomi dei/delle consiglieri presenti al momento della votazione, i principali punti della discussione ed il risultato delle votazioni. Nei predetti verbali devono essere segnati i nomi dei/delle consiglieri assenti con la precisazione delle assenze giustificate ed ingiustificate.

Art. 12

Attribuzioni del Consiglio comunale

1. Il Consiglio comunale, quale supremo organo di indirizzo e di controllo politico-amministrativo, delibera sugli argomenti e sulle materie indicati nell'art. 26 del D.P.Reg. 01.02.2005, nr. 3/L, nonché:
 - a) sui provvedimenti relativi al procedimento di assunzione e nomina del/la Segretario/a comunale;
 - b) sulla nomina del/la difensore civico/a e la determinazione della relativa indennità di carica;
 - c) sulle onorificenze ed in particolare sul conferimento della cittadinanza onoraria;
 - d) in assenza di disposizioni diverse, sulla nomina delle Commissioni, dei Comitati e organismi analoghi del Comune, qualora è prescritta la rappresentanza delle minoranze linguistiche e/o politiche, ad eccezione delle Commissioni Giudicatrici di concorsi;
 - e) sugli oggetti sottoposti dalla Giunta comunale per l'approvazione;
 - f) sui progetti preliminari di opere pubbliche del costo superiore all'importo di

- hunderttausend) überschreiten;
- g) die Anpassung und Änderung der programmatischen Erklärungen hinsichtlich der im Laufe des Mandats zu realisierenden Initiativen und Projekte.
2. Falls die Gesamtprojektkosten laut Absatz 01, Buchstabe f), um mehr als 10 % (zehn Prozent) zum genehmigten Vorprojekt steigen, muss der Gemeinderat erneut befasst werden.
 3. Der Gemeinderat überprüft mindestens einmal jährlich die Durchführung der programmatischen Erklärungen hinsichtlich der im Laufe des Mandats zu realisierenden Initiativen und Projekte.

Art. 12/bis

Die Ratsfraktion

1. Jede gewählte Liste hat das Recht, im Gemeinderat eine eigene Fraktion zu bilden. Der Wechsel von einer Ratsfraktion zur anderen ist mit schriftlicher Mitteilung an den Bürgermeister möglich, nicht aber die Bildung einer neuen Fraktion.
2. Räte, die keiner der obigen Fraktionen angehören, bilden eine einzige, gemischte Fraktion.

Art. 13

Initiativ-, Kontroll- und Mitbeteiligungsrechte der Ratsmitglieder

1. Die Ratsmitglieder vertreten die gesamte Bevölkerung der Gemeinde und üben ihre Funktionen aus, ohne an einen Auftrag gebunden zu sein. Sie können für die in Ausübung der Ratsfunktion geäußerten Ansichten und Überzeugungen und für die abgegebene Stimme nicht zur Verantwortung gezogen werden, sofern es sich nicht um eine Straftat handelt.
2. Die Ratsmitglieder haben das Recht und die Pflicht zur aktiven Mitarbeit.
3. Die Gemeinderatsmitglieder haben das Initiativrecht in jeder dem Rat zur Beschlussfassung unterbreiteten Angelegenheit. Sie sind ferner berechtigt, Interpellationen, Anfragen, Beschluss- und Tagesordnungsanträge einzubringen.
4. Für die tatsächliche Ausübung ihrer Befugnisse haben die Gemeinderatsmitglieder

- Euro 500.000,00 (cinquecentomila);
- g) sull'adeguamento e sulla modifica delle linee programmatiche relative alle azioni ed ai progetti da realizzare nel corso del mandato.

2. In caso di aumento dei costi complessivi del progetto, di cui al comma 01, lettera f), più del 10 % (dieci per cento) in confronto al progetto preliminare approvato, deve essere trattato di nuovo in Consiglio comunale.
3. Il Consiglio comunale verifica almeno una volta all'anno l'attuazione delle linee programmatiche relative alle azioni ed ai progetti da realizzare nel corso del mandato.

Art. 12/bis

I gruppi consiliari

1. Ogni lista votata ha diritto di costituire un proprio gruppo in seno al Consiglio comunale. E' ammesso con comunicazione scritta il passaggio da un gruppo consiliare all'altro, con esclusione della costituzione di un nuovo gruppo.
2. I consiglieri, che non fanno parte di alcun gruppo consiliare, costituiscono un unico gruppo misto.

Art. 13

Diritto di iniziativa, di controllo e di partecipazione dei/delle consiglieri comunali

1. I/le consiglieri comunali rappresentano l'intera popolazione del Comune ed esercitano le loro funzioni senza obbligo di mandato. Essi/e non possono essere perseguiti/e per opinioni o convinzioni espresse e per il voto dato nell'esercizio delle loro funzioni consiliari, salvo che il fatto costituisca reato.
2. I/le consiglieri comunali hanno il diritto e l'obbligo di collaborare attivamente.
3. I/Le consiglieri comunali hanno diritto di iniziativa su ogni questione sottoposta alla deliberazione del Consiglio comunale. Hanno altresì il diritto di presentare interpellanze, interrogazioni, mozioni ed ordini del giorno.
4. I/Le consiglieri comunali, per l'effettivo esercizio delle loro funzioni, hanno il diritto di

Anspruch darauf, in die Abschriften der von der Gemeinde sowie von den Gemeindebetrieben und abhängigen Körperschaften getroffenen Maßnahmen und der in diesen erwähnten Vorbereitungsakte Einsicht zu nehmen bzw. auf schriftlichen Antrag eine Kopie davon zu erhalten sowie alle Verwaltungsakten im Sinne des Art. 22 des Gesetzes vom 07.08.1990, Nr. 241, zu erhalten und sämtliche verfügbaren Auskünfte und Informationen zu bekommen, die ihnen zur Ausübung ihres Mandates dienlich sind. Sie sind verpflichtet, das Amtsgeheimnis zu beachten.

5. Die konkrete Ausübung der Initiativ-, Kontroll- und Mitbeteiligungsrechte der Räte/innen wird durch die Geschäftsordnung des Gemeinderates geregelt.

Art. 14

Sitzungsgeld

1. Den Ratsmitgliedern steht für ihre Teilnahme an den Sitzungen ein Sitzungsgeld zu, dessen Ausmaß mit Verordnung des Regionalausschusses festgelegt ist.
2. Die Auszahlung erfolgt jährlich aufgrund der vom Gemeindesekretariat zu liefernden Präsenzliste.

KAPITEL 2

DER GEMEINDEAUSSCHUSS

Art. 15

Gemeindeausschuss

1. Der Gemeindeausschuss besteht aus dem/der Bürgermeister/in als Vorsitzende/n und aus 06 (sechs) Referenten/innen.
2. Die Anzahl der jeder Sprachgruppe im Gemeindeausschuss zustehenden Sitze wird festgelegt unter Berücksichtigung der Stärke der Sprachgruppen, die zum Zeitpunkt der Bestätigung des neu gewählten Gemeinderates im Gemeinderat vertreten sind, wobei der/die Bürgermeister/in mit eingerechnet wird. Jede Sprachgruppe hat das Recht, jedenfalls im Gemeindeausschuss vertreten zu sein, sofern im Gemeinderat wenigstens Nr. 02 (zwei) Mitglieder dieser Sprachgruppe vertreten sind, u.z. auch dann, wenn sich dies im Verlauf der Amtsperiode ergibt. In diesem Fall muss der Gemeinderat aus den Reihen der Gemeinde-

prendere visione e di ottenere su richiesta scritta copia dei provvedimenti adottati dall'Ente nonché dalle aziende ed Enti dipendenti e degli atti preparatori in essi richiamati nonché di avere tutti i documenti amministrativi ai sensi dell'art. 22 della Legge 07.08.1990, nr. 241, e tutte le informazioni e notizie in loro possesso, utili all'espletamento del proprio mandato. Essi/e sono tenuti/e al rispetto del segreto d'ufficio.

5. Il concreto esercizio del diritto di iniziativa, di controllo e di partecipazione dei/delle consiglieri comunali viene disciplinato dalle norme del Regolamento interno del Consiglio.

Art. 14

Gettone di presenza

1. Ai/Alle consiglieri spetta per la partecipazione alle sedute il gettone di presenza, la cui misura è fissata con Regolamento della Giunta Regionale.
2. Il pagamento avviene annualmente sulla base dell'elenco delle presenze predisposto dalla Segreteria comunale.

CAPITOLO 2

LA GIUNTA COMUNALE

Art. 15

Giunta comunale

1. La Giunta comunale è composta dal/la Sindaco/a, che la presiede, e da 06 (sei) assessori.
2. Il numero dei posti spettanti a ciascun gruppo linguistico nella Giunta viene determinato includendo nel computo il/la Sindaco/a ed avuto riguardo alla consistenza dei gruppi linguistici presenti in Consiglio comunale, accertata al momento della convalida del Consiglio neo-eletto. Ciascun gruppo linguistico ha diritto di essere comunque rappresentato nella Giunta, se nel Consiglio comunale vi siano almeno nr. 02 (due) consiglieri appartenenti al gruppo medesimo, anche se tale situazione si verifica nel corso del mandato. In quest'ultimo caso il Consiglio comunale deve provvedere a nominare un/a assessore appartenente al

ratsmitglieder eine/n Gemeindereferenten/in jener Sprachgruppe ernennen, die das Recht hat, im Ausschuss vertreten zu sein.

3. Bei der Zusammensetzung des Gemeindeausschusses ist die Vertretung der Fraktionen bzw. Ortschaften Laas, Eyr, Tschengls und Allitz/Tanas zu gewährleisten, sofern diese im Gemeinderat vertreten sind.
4. Die Wahl des Gemeindeausschusses durch den Gemeinderat erfolgt innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Frist auf Vorschlag des/der Bürgermeister/in in öffentlicher Sitzung in einem einzigen Wahlgang. Der Vorschlag mit den Namen der Kandidaten/innen ist wenigstens 03 (drei) Kalendertage vor der Gemeinderatssitzung im Gemeindegemeinschaftsamt zu hinterlegen. Der Ausschuss gilt als gewählt, wenn die absolute Mehrheit der dem Gemeinderat zugewiesenen Räte/innen dafür stimmt.
5. Der Gemeindeausschuss wird vom/von der Bürgermeister/in einberufen. Dafür ist keine besondere Form vorgeschrieben. Auf Vorschlag des/der Bürgermeisters/in legt der Gemeindeausschuss fixe Sitzungstermine fest, zu welchen keine weiteren Einladungen notwendig sind.
6. Der Gemeindeausschuss ist beschlussfähig, wenn 04 (vier) Ausschussmitglieder anwesend sind.
7. Die Abstimmungen im Gemeindeausschuss erfolgen in offener Form, sofern die Mehrheit der anwesenden Ausschussmitglieder nicht die Geheimabstimmung verlangt.
8. Die Beschlüsse des Gemeindeausschusses gelten als gefasst, wenn die absolute Mehrheit der Anwesenden dafür stimmt. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des/der Vorsitzenden.
9. Bei Abstimmungen, in denen der Wahlmodus des beschränkten Stimmrechtes vorgesehen ist, darf auf dem Stimmzettel höchstens bis zur Hälfte der zu wählenden Personen angeführt werden.
10. Die Sitzungen des Gemeindeausschusses sind nicht öffentlich. Es wird ein Sitzungsprotokoll in Form eines Ergebnisprotokolls verfasst.

Art. 16
Funktionen des

gruppo linguistico, che ha diritto di essere rappresentato nella Giunta, scegliendolo/a tra i/le consiglieri comunali.

3. Alla composizione della Giunta comunale è da garantire la rappresentanza delle frazioni risp. territori Laas, Oris, Cengles ed Allitz/Tanas, se queste sono presenti nel Consiglio comunale.
4. L'elezione della Giunta comunale è sbrighata dal Consiglio comunale nel rispetto del termine prescritto, su proposta del/la Sindaco/a in seduta pubblica in un'unica votazione. La proposta contenente i nomi dei/delle candidati/e viene depositata nella Segreteria comunale almeno 03 (tre) giorni di calendario prima della seduta del Consiglio comunale. La Giunta si considera eletta qualora, nella votazione, la maggioranza assoluta dei/delle consiglieri assegnati/e esprime voto favorevole.
5. La Giunta comunale viene convocata dal/la Sindaco/a. Non è prescritta alcuna forma particolare. Su proposta del/la Sindaco/a la Giunta comunale prefissa i termini delle sedute, per le quali non necessitano ulteriori inviti.
6. La legalità della seduta della Giunta comunale è data con la presenza di 04 (quattro) dei componenti della Giunta.
7. Le votazioni in Giunta si svolgono in forma palese, se la maggioranza dei presenti componenti della Giunta non richiede lo scrutinio segreto.
8. Le deliberazioni della Giunta comunale si intendono per adottate, quando ottengono il voto favorevole della maggioranza assoluta dei presenti. Nel caso di parità di voti prevale il voto del/la Presidente.
9. Nelle votazioni, in cui è previsto il sistema del voto limitato, sulla scheda di votazione potrà essere segnato un numero non superiore alla metà delle persone da nominare.
10. Le sedute della Giunta comunale non sono pubbliche. Viene redatto verbale in forma sintetica con l'indicazione dei risultati.

Art. 16
Funktionen della Giunta comunale

Gemeindeausschusses

1. Der Ausschuss führt sämtliche Verwaltungsakte aus, die nicht dem Rat vorbehalten sind und nicht in die Zuständigkeiten des/der Bürgermeister/in fallen; er führt die allgemeinen Anweisungen des Rates aus und legt dem Rat eigene Vorschläge und Anregungen vor.
 2. Der Ausschuss führt zudem, in Abweichung des Art. 36 des D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 2/L, sämtliche Akte und Maßnahmen mit verwaltungstechnischem Charakter aus einschließlich jener, welche die Gemeinde gegenüber Außenstehenden verpflichtet, und ist befugt, dieselben dem/der Bürgermeister/in, den Referenten/innen, dem/der Gemeindesekretär/in oder den verantwortlichen Funktionären/innen (Dienstleiter/innen) mit Einstufung mindestens in die VI. Funktionsebene zu übertragen.
 3. Die Abstimmung der Verwaltungszuständigkeiten mit dem Haushalts- und Rechnungswesen erfolgt auf der Ebene der im Haushaltsvollzugsplan / Arbeitsplan angeführten Verantwortungsbereiche.
1. La Giunta comunale compie tutti gli atti di amministrazione, che non siano riservati al Consiglio e che non rientrino nelle competenze del/la Sindaco/a; essa attua gli indirizzi generali e svolge attività propositiva e di impulso nei confronti del Consiglio comunale.
 2. La Giunta comunale, in deroga all'art. 36 del D.P.Reg. 01.02.2005, nr. 2/L, compie altresì tutti gli atti di natura tecnico-gestionale compresi atti, che impegnano il Comune verso l'esterno, e ha facoltà di delegare questi al/la Sindaco/a, agli/alle assessori, al/la Segretario/a comunale od a funzionari responsabili (capi) con inquadramento minimo nel VI° livello funzionale.
 3. Il raccordo tra le attribuzioni gestionali e la contabilità ed il bilancio avviene al livello dei centri di responsabilità definiti nel piano esecutivo di gestione/piano di gestione.

KAPITEL 3

DER/DIE BÜRGERMEISTER/IN

Art. 17

Der/Die Bürgermeister/in

1. Der/Die Bürgermeister/in ist Oberhaupt der Gemeinde und Amtswalter/in der Regierung; er/sie vertritt die Gemeinde, beruft den Rat und den Ausschuss ein und hat deren Vorsitz, er/sie überwacht die Tätigkeit der Dienste und Ämter sowie die Ausführung der Rechtsakte.
2. Er/Sie übt die Funktionen aus, die ihm/ihr das Gesetz, die Satzung und die Verordnungen zuweisen und überwacht die Ausübung jener Aufgaben, die der Staat, die Region oder die Autonome Provinz der Gemeinde übertragen haben.
3. Im besonderen stehen dem/der Bürgermeister/in folgende Funktionen zu:
 - a) er/sie verteilt, mit eigener Verfügung, die Amtsgeschäfte betreffend die verschiedenen Sachbereiche unter den Referenten/innen, deren Tätigkeit er/sie koordiniert;

CAPITOLO 3

IL/LA SINDACO/A

Art. 17

Il/La Sindaco/a

1. Il/La sindaco/a è capo dell'Amministrazione comunale e ufficiale del governo, egli/ ella rappresenta il Comune, convoca e presiede il Consiglio e la Giunta comunale e sorveglia l'attività dei servizi e uffici e l'esecuzione degli atti.
2. Egli/Ella esercita le funzioni attribuitegli/le dalle leggi, dal presente Statuto e dai Regolamenti e sovrintende altresì alle funzioni statali, regionali e provinciali delegate al Comune.
3. In particolare al/la Sindaco/a spettano le seguenti attribuzioni:
 - a) ripartisce, con apposito provvedimento, gli affari riguardanti le varie materie fra gli/le assessori e coordina la loro attività;

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> b) er/sie legt innerhalb von 60 (sechzig) Tagen ab dem Datum der erfolgten Wahl des Gemeindevorstandes nach Anhören desselben dem Gemeinderat die programmatischen Erklärungen hinsichtlich der im Laufe des Mandats zu realisierenden Initiativen und Projekte vor; c) er/sie führt, vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen bzw. Verfügungen laut vorangehendem Buchstaben a), den Vorsitz in den Rats- und Gemeindevorständen; d) er/sie erlässt die notwendigen und dringenden Maßnahmen; e) er/sie stellt die von den einschlägigen Vorschriften vorgesehenen Bescheinigungen aus; f) er/sie vertritt die Gemeinde vor Gericht und leitet die Maßnahmen zur Wahrung der Rechte der Gemeinde ein; g) er/sie unterzeichnet die Verträge und die Vereinbarungen; h) als Amtswalter/in der Regierung nimmt er/sie die Funktionen wahr, die ihm/ihr von den staatlichen Bestimmungen übertragen sind. Er/Sie überwacht ferner die Ausübung jener Aufgaben, welche die Region oder das Land den Gemeinden übertragen haben. | <ul style="list-style-type: none"> b) presenta, sentita la Giunta, al Consiglio comunale le linee programmatiche relative alle azioni ed ai progetti da realizzare nel corso del mandato entro 60 (sessanta) giorni dalla data dell'elezione della Giunta comunale; c) presiede, salvo diverse disposizioni ovvero diverso provvedimento a norma della precedente lettera a), i Comitati e le Commissioni consiliari e comunali; d) adotta i provvedimenti contingibili ed urgenti; e) rilascia i certificati e gli attestati previsti dalle discipline di settore; f) rappresenta il Comune in giudizio e promuove i provvedimenti a difesa delle ragioni del Comune; g) firma i contratti e le convenzioni; h) quale ufficiale del governo esercita le funzioni assegnategli/le dalle leggi dello Stato. Vigila inoltre sul corretto esercizio delle attribuzioni delegate al Comune dalla Regione o dalla Provincia Autonoma. |
|---|---|

Art. 18

Der/Die Bürgermeisterstellvertreter/in

1. Der/Die Bürgermeister/in ernannt innerhalb der Frist von 20 (zwanzig) Tagen ab der Wahl des Ausschusses unter den Referenten/innen seine/n/ihre/n Stellvertreter/in. Diese/r vertritt ihn/sie, für die Ausübung aller seiner/ihrer Funktionen, bei Abwesenheit, zeitweiliger Verhinderung oder Enthebung von den Amtsbefugnissen nach Art. 01 des Gesetzes vom 18.01.1992, Nr. 16.
2. Wenn auch der/die stellvertretende Bürgermeister/in abwesend oder verhindert ist, so vertritt den/die Bürgermeister/in der/die an Jahren älteste Referent/in.
3. Der/Die Bürgermeister/in kann die Ernennung zurücknehmen. Die Ernennung des/der neuen Bürgermeisterstellvertreters/in hat innerhalb von 10 (zehn) Tagen zu erfolgen.

KAPITEL 4

MISSTRAUENSANTRAG - ABBERUFUNG

Art. 18

Il/La Vice-Sindaco/a

1. Il/La Sindaco/a nomina entro il termine di 20 (venti) giorni dall'elezione della Giunta tra gli/le assessori il/la suo/a sostituto/a. Egli/Ella sostituisce il/la Sindaco/a in tutte le sue funzioni in caso di assenza, temporaneo impedimento o destituzione dalle sue funzioni ai sensi dell'art. 01 della Legge del 18.01.1992, nr. 16.
2. In caso di assenza o impedimento anche del/la Vice-Sindaco/a, il/la Sindaco/a è sostituito/a dall'assessore più anziano/a d'età.
3. Il/La Sindaco/a ha facoltà di revocare la nomina. La nomina del/la nuovo/a Vice-Sindaco/a deve avere luogo entro 10 (dieci) giorni.

CAPITOLO 4

MOZIONE DI SFIDUCIA - REVOCA

Art. 19

Misstrauensantrag - Abberufung

1. Der/Die Bürgermeister/in und der Gemeindevausschuss verfallen ihres Amtes, wenn die absolute Mehrheit der zugewiesenen Ratsmitglieder durch Namensaufruf einen von mindestens einem Viertel der zugewiesenen Ratsmitglieder unterzeichneten, begründeten Misstrauensantrag genehmigt.
2. Der Misstrauensantrag ist an den/die Bürgermeister/in zu richten und beim/bei der Gemeindesekretär/in zu hinterlegen, der/die den Eingang bestätigt.
3. Der Misstrauensantrag darf vom Gemeinderat nicht früher als 10 (zehn) Tage und nicht später als 30 (dreißig) Tage nach seiner Einreichung behandelt werden.
4. Das mit dem Antrag geäußerte Misstrauen kann sich nur gegen den/die Bürgermeister/in und den gesamten Ausschuss richten, nicht aber gegen einzelne Referenten/innen oder gegen den/die Bürgermeister/in allein.
5. Es erfolgt eine einzige Abstimmung durch Namensaufruf. Wird der Antrag angenommen, so wird der Gemeinderat mit Dekret des Landeshauptmannes auf übereinstimmenden Beschluss der Landesregierung aufgelöst und ein/e Kommissär/in ernannt.
6. Auf Vorschlag des/der Bürgermeisters/in kann der Gemeinderat eine/n oder mehrere Referenten/innen abberufen. Der Vorschlag der Abberufung muss dem/der betreffenden Referenten/in oder den betreffenden Referenten/innen wenigstens 10 (zehn) Tage vor der Sitzung, in der die Angelegenheit behandelt wird, zugestellt werden. Wenn der Gemeinderat mit der Mehrheit der zugewiesenen Ratsmitglieder in öffentlicher Abstimmung die Abberufung annimmt, so muss innerhalb der Frist von 90 (neunzig) Tagen die Ersetzung vorgenommen werden. Die Ersetzung erfolgt auf Vorschlag des/der Bürgermeisters/in und gilt als vollzogen, wenn in öffentlicher Abstimmung die Mehrheit der zugewiesenen Ratsmitglieder sich dafür ausspricht.
7. Bei Rücktritt oder sonstigem Ausscheiden eines/einer Referenten/in gelten für die Er-

Art. 19

Mozione di sfiducia - revoca

1. Il/La Sindaco/a e la Giunta cessano dalla carica, se la maggioranza assoluta dei componenti assegnati al Consiglio approva per appello nominale una mozione di sfiducia motivata e sottoscritta da almeno un quarto dei/delle consiglieri assegnati/e.
2. La mozione di sfiducia deve essere indirizzata al/la Sindaco/a e depositata presso il/la Segretario/a comunale, che ne accusa ricevuta.
3. La mozione di sfiducia deve essere messa in discussione non prima di 10 (dieci) giorni e non oltre 30 (trenta) giorni dalla sua presentazione.
4. La sfiducia contenuta nella mozione può riguardare solo il/la Sindaco/a e l'intera Giunta, ma non può essere espressa verso i/le singoli/e assessori o verso il/la solo/a Sindaco/a.
5. Vi ha luogo una sola votazione con appello nominale. In caso di accettazione della mozione, il Consiglio comunale viene sciolto con Decreto del Presidente della Provincia su conforme deliberazione della Giunta Provinciale e nominato/a un/a Commissario/a.
6. Su proposta del/la Sindaco/a il Consiglio comunale può revocare uno/a o più assessori. La proposta di revoca deve essere notificata all'assessore od agli/alle assessori in questione con almeno 10 (dieci) giorni di anticipo, in cui ha luogo la seduta. Se la revoca viene approvata in votazione pubblica a maggioranza dei/delle consiglieri assegnati/e, entro il termine di 90 (novanta) giorni deve essere provveduto alla relativa sostituzione. La sostituzione avviene su proposta del/la Sindaco/a e si intende avvenuta, quando la proposta ottiene in una votazione pubblica il voto favorevole della maggioranza dei/delle consiglieri assegnati/e.
7. In caso di dimissioni o decadenza dalla carica di un/a assessore valgono le disposi-

setzung die unter dem Absatz 06 vorgegebenen Bestimmungen. Bei Rücktritt aller Referenten/innen muss die Wahl des neuen Ausschusses innerhalb von 30 (dreißig) Tagen ab Einreichung des Rücktritts erfolgen.

Art. 20

Misstrauensantrag gegenüber dem/der Präsidenten/in und Verwaltungsrat der Sonderbetriebe und Einrichtungen

1. Auf Antrag von einem Viertel der zugewiesenen Ratsmitglieder kann der Gemeinderat den/die Präsidenten/in und/oder den Verwaltungsrat der Sonderbetriebe und Einrichtungen mit der absoluten Mehrheit der zugewiesenen Ratsmitglieder in einer einzigen öffentlichen Abstimmung das Misstrauen aussprechen.
2. Der Misstrauensantrag muss die Gründe für den Entzug des Vertrauens und die Namen der Personen anführen, die für die Ämter vorgeschlagen werden.
3. Der Antrag muss vom/von Bürgermeister/in den betroffenen Organen zugestellt werden und darf vom Gemeinderat nicht früher als 20 (zwanzig) Tage und nicht später als 40 (vierzig) Tage nach der Zustellung an die Betroffenen behandelt werden.
4. Wird der Antrag mit der erforderlichen Mehrheit vom Gemeinderat angenommen, so gelten die für die Ämter vorgeschlagenen Personen als gewählt.

Art. 21

Abberufung des/der Präsidenten/in oder eines oder mehrerer Verwaltungsratsmitglieder von Sonderbetrieben und Einrichtungen

1. Der/Die Präsident/in oder eines oder mehrere Verwaltungsratsmitglieder können auf Antrag von einem Viertel der amtierenden Ratsmitglieder abberufen werden. Der Antrag muss dem/der Bürgermeister/in und den betroffenen Personen zugestellt werden und darf vom Gemeinderat nicht früher als 20 (zwanzig) Tage und nicht später als 40 (vierzig) Tage nach der Zustellung an die Betroffenen behandelt werden.
2. Über den Antrag erfolgt eine einzige öffentliche Abstimmung, und der Antrag gilt als angenommen, wenn sich die absolute Mehrheit der zugewiesenen Ratsmitglieder

zioni previste per la sostituzione, di cui al comma 06. In caso di dimissioni di tutti/e gli/le assessori, la nuova Giunta deve essere eletta entro 30 (trenta) giorni dalla presentazione delle dimissioni.

Art. 20

Mozione di sfiducia nei confronti del/la Presidente e del Consiglio di Amministrazione delle aziende speciali ed istituzioni

1. Su proposta di un quarto dei/delle consiglieri assegnati/e il Consiglio comunale può esprimere la sfiducia nei confronti del/la Presidente e/o del Consiglio di Amministrazione delle aziende speciali ed istituzioni, se, in un'unica votazione, la mozione viene approvata dalla maggioranza dei/delle consiglieri assegnati/e.
2. Nella mozione di sfiducia devono essere indicati i motivi per il venir meno della fiducia ed i nomi delle persone proposte per le cariche.
3. La mozione deve essere notificata dal/la Sindaco/a ai relativi organi e non può essere trattata dal Consiglio comunale prima di 20 (venti) giorni e non oltre 40 (quaranta) giorni dalla data di notificazione.
4. Con l'approvazione della mozione da parte del Consiglio comunale con la maggioranza necessaria si considerano elette le persone proposte per le cariche.

Art. 21

Revoca del/la Presidente o di uno o più membri del Consiglio di Amministrazione di aziende speciali o di istituzioni

1. Il/La Presidente od uno o più membri del Consiglio di Amministrazione possono essere revocati su proposta di un quarto dei/delle consiglieri in carica. La proposta di revoca deve essere notificata al/la Sindaco/a ed alle relative persone e non essere trattata dal Consiglio comunale prima di 20 (venti) giorni e non oltre 40 (quaranta) giorni dalla notificazione.
2. In ordine alla proposta si esegue un'unica votazione pubblica e la proposta si ritiene accolta con il voto favorevole della maggioranza assoluta dei/delle consiglieri as-

dafür ausspricht.

3. Die Ersetzung der abberufenen Personen muss ehestens und keinesfalls später als 30 (dreißig) Tage ab der Abberufung erfolgen.

DRITTER ABSCHNITT

INTERNE KONTROLLEN

KAPITEL 1

VOLKSANWALT/ANWÄLTIN

Art. 22

Der/Die Volksanwalt/anwältin - Einführung

1. Es wird das Amt des/der Volksanwaltes/ Volksanwältin im Sinne des D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L, eingeführt. Dieses Amt wird für die Verbesserung der Verwaltung und zum Schutz der Bürger/innen in voller Unabhängigkeit ausgeführt.
2. Der Gemeinderat ermächtigt den/die Bürgermeister/in, eine Vereinbarung mit dem/der Volksanwalt/anwältin der Autonomen Provinz Bozen/Südtirol oder einer anderen Gemeinde abzuschließen, um die Funktionen auf die Verwaltungstätigkeit dieser Gemeinde und ihrer Betriebe und Institutionen im Interesse der Bürger/innen und Benutzer/innen auszudehnen.

Art. 23

Vorrechte und Mittel

1. Der/Die Volksanwalt/anwältin hat Zugang zu den Akten gleichermaßen wie die Gemeinderatsmitglieder.
2. Er/Sie kann von sich aus oder auf Betreiben bzw. auch im Auftrag einzelner Bürger/innen oder Gemeinschaften Vorschläge und Anträge im Sinne der direkten Bürgerbeteiligung vorbringen, die von den zuständigen Organen behandelt werden müssen. Er/Sie kann auch die Gemeinschaften bei Verwaltungsverfahren mit Auswirkungen auf die Gemeinschaftsziele und -zwecke vertreten.
3. An der Beurteilung der Zulassung der beantragten Bürgerbefragungen und Volksbefragungen kann auch der/die Volksan-

segnati/e.

3. La sostituzione delle persone revocate deve avvenire al più presto ed in nessun caso oltre i 30 (trenta) giorni dalla revoca.

SEZIONE TERZA

CONTROLLI INTERNI

CAPITOLO 1

DIFENSORE CIVICO/A

Art. 22

Il/La difensore civico/a - istituzione

1. Viene istituita la carica del/la difensore civico/a ai sensi del D.P.Reg. del 01.02.2005, nr. 3/L. L'ufficio del/la difensore civico/a viene istituito ai fini di migliorare il funzionamento dell'Amministrazione e le funzioni del/la difensore civico/a vengono esercitate in piena indipendenza per la tutela dei/delle cittadini/e.
2. Il Consiglio comunale autorizza il/la Sindaco/a a stipulare una convenzione con il/la difensore civico/a della Provincia Autonoma di Bolzano/Alto Adige o di un altro Comune per estendere le sue funzioni all'attività amministrativa del Comune e delle sue aziende ed istituzioni, nell'interesse dei/delle cittadini/e e dell'utenza.

Art. 23

Prerogative e mezzi

1. Il/La difensore civico/a ha diritto di accesso agli atti ed ai documenti al pari dei/delle consiglieri comunali.
2. Egli/Ella può, di propria iniziativa o su istanza e risp. anche su richiesta di singoli/e cittadini/e o di comunità, presentare proposte ed istanze ispirate alla partecipazione diretta dei/delle cittadini/e, le quali devono essere trattate dall'organo competente. Egli/Ella può inoltre assumere la rappresentanza di comunità in procedimenti amministrativi aventi attinenza agli obiettivi ed agli scopi sociali.
3. Il/La difensore civico/a può anche partecipare alla decisione sull'ammissione di con-

walt/anwältin teilnehmen

4. Bei der Feststellung von Missständen oder von irgendwelchem Fehlverhalten der Verwaltung weist der/die Volksanwalt/anwältin darauf hin, u.z. zuerst der verantwortlichen Verwaltungsstelle gegenüber und bei andauerndem Missstand dem Kontrollorgan gegenüber. Er/Sie weist auch auf die vermögensrechtliche Haftung der Verwalter/innen hin.
5. Der/Die Volksanwalt/anwältin achtet insbesondere auch auf die gerechte und gleiche Behandlung der Bürger/innen von Seiten der Gemeindeverwaltung und deren Institutionen und Sonderbetrieben.
6. Bei der Ausübung seines/ihrer Amtes bedient sich der/die Volksanwalt/anwältin der Gemeindestrukturen und des ihm/ihr zugewiesenen Personals.
7. Dem/Der Volksanwalt/anwältin steht eine Amtsentschädigung zu, deren Höhe vom Gemeinderat mit der Vereinbarung gemäß Art. 22, Absatz 02, festgelegt wird.

Art. 24

Beziehungen zum Gemeinderat und zum Gemeindeausschuss

1. Der/Die Volksanwalt legt der Gemeinde auf Anfrage einen Jahresbericht über die eigene Tätigkeit, über die eingelaufenen Beschwerden und die erhobenen Missstände vor.

KAPITEL 2

RECHNUNGSPRÜFUNG

Art. 25

Der/Die Rechnungsprüfer/in

1. Der/Die Rechnungsprüfer/in ist ein technisches Hilfsorgan der Gemeinde, dem/der die Überwachung der gesamten buchhalterischen, finanziellen und wirtschaftlichen Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung obliegt. Der/Die Rechnungsprüfer/in hat
 - a) eine interne Kontrollfunktion,
 - b) eine Funktion der Zusammenarbeit,
 - c) eine Vorschlagsfunktion gegenüber dem Gemeinderat,
 - d) eine Beratungsfunktion und
 - e) erfüllt die von den einschlägigen Vor-

sultazioni popolari e di referendum.

4. Nel caso di accertate disfunzioni o di abusi dell'Amministrazione il/la difensore civico/a li prospetta innanzitutto agli uffici responsabili e nel caso di persistenza degli stessi, egli/ella provvede ad informarne gli organi di controllo, facendo presente anche la responsabilità patrimoniale degli/delle amministratori.
5. Il/La difensore civico/a vigila in modo particolare sull'equo e pari trattamento dei/delle cittadini da parte dell'Amministrazione comunale, delle sue istituzioni e delle aziende speciali.
6. Nell'esercizio delle sue funzioni il/la difensore civico/a si serve delle strutture comunali e del personale assegnatogli/le.
7. Spetta al/la difensore civico/a un'indennità di carica da fissarsi da parte del Consiglio comunale con la convenzione, di cui all'art. 22, comma 02.

Art. 24

Rapporti con il Consiglio e la Giunta comunale

1. Il/la difensore civico/a presenta al Comune su richiesta una relazione annuale sulla propria attività, nella quale sono precisati i reclami pervenuti e le disfunzioni accertate.

CAPITOLO 2

REVISIONE DEI CONTI

Art. 25

Il/La revisore dei conti

1. Il/La revisore dei conti è un organo tecnico-ausiliario del Comune, con il compito della sorveglianza sulla regolarità contabile, finanziaria ed economica dell'Amministrazione. Il/La revisore ha
 - a) una funzione di controllo interno,
 - b) una funzione di collaborazione,
 - c) una funzione propositiva nei confronti del Consiglio comunale,
 - d) una funzione consultiva e
 - e) provvede a tutte le incombenze previste

schriften vorgesehenen Aufgaben.

2. Der/Die Rechnungsprüfer/in kann an den Sitzungen des Gemeinderates und des Gemeindeausschusses teilnehmen. Zu diesem Zweck sind ihm/ihr die Einladungen zu den Sitzungen des Gemeinderates mit der Tagesordnung zu übermitteln und die Sitzungen des Gemeindeausschusses bekannt zu geben.
3. Zwecks Ausübung seiner/ihrer Funktionen hat der/die Rechnungsprüfer/in jederzeit Zugang zu allen Akten und Unterlagen der Gemeinde.
4. Der Gemeinderat kann den/die Rechnungsprüfer/in fallweise beauftragen, einzelne, buchhalterisch relevante Amtsvorgänge zu überprüfen.
5. Bei Erstellung des Haushaltsvoranschlags bzw. der Änderungen desselben ist der/die Rechnungsprüfer/in beizuziehen. Er/Sie kann dabei Bemerkungen und Vorschläge einbringen.
6. Dem/Der Rechnungsprüfer/in ist eine vollständige Ausfertigung der vom Gemeindeausschuss genehmigten Vorlage für den Haushaltsvoranschlag bzw. für Änderungen desselben auszuhändigen. Innerhalb des von der Verordnung über das Rechnungswesen vorgeschriebenen Termines hat der/die Rechnungsprüfer/in das von den einschlägigen Vorschriften vorgesehene Gutachten abzugeben.
7. Außer in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen kann als Revisor/in nicht gewählt werden, wer mit dem/der Bürgermeister/in oder mit einem/r Referenten/in in auf- und absteigender Linie bis zum vierten Grad verwandt oder bis zum zweiten Grad verschwägert ist, wer mit der Gemeinde oder mit deren Betrieben einen Rechtsstreit behängen hat und wer von der Gemeinde Arbeitsaufträge übernommen hat.

KAPITEL 3

WEITERE ÜBERPRÜFUNGSTÄTIGKEITEN

Art. 26

Interne Kontrollen

1. Die Gemeinde überprüft und bewertet in Bezug auf den Betrieb der Körperschaft die Gewährleistung der Kriterien der Leistungsfähigkeit, der Wirksamkeit und der

dalla normativa di settore.

2. Il/la revisore dei conti può partecipare alle sedute del Consiglio e della Giunta comunale. Al tale scopo dovranno essere trasmessi al/la revisore gli inviti alle sedute del Consiglio con l'ordine del giorno e resi noti le sedute della Giunta comunale.
3. Per svolgere le funzioni il/la revisore dei conti può in ogni momento accedere a tutti gli atti e documenti del Comune.
4. Il Consiglio comunale può di volta in volta incaricare il/la revisore ad esaminare singole operazioni amministrative rilevanti sotto il profilo contabile.
5. Per la compilazione del bilancio preventivo o di variazioni di bilancio deve essere consultato il/la revisore dei conti, che esprime un parere e sottopone proposte.
6. Al/la revisore dei conti deve essere consegnata una copia completa del disegno di bilancio preventivo o di variazione di bilancio approvato dalla Giunta comunale. Il/La revisore dei conti, entro il termine prescritto dal Regolamento di contabilità, esprime il parere previsto dalla disciplina di settore.
7. Oltre ai casi previsti dalla legge non sono eleggibili a revisore dei conti i parenti fino al quarto grado in linea ascendente o discendente od affini fino al secondo grado del/la Sindaco/a ovvero di un/a assessore, chi ha una lite pendente con il Comune o le sue aziende o chi svolge incarichi di lavoro per conto del Comune.

CAPITOLO 3

ATTIVITÀ ULTERIORI DI VERIFICA

Art. 26

Controlli interni

1. Il Comune verifica e valuta, in riferimento al funzionamento dell'Ente, l'osservanza dei criteri di efficienza, di efficacia e di economicità dell'azione amministrativa ed, in

- zuständigen Sachbearbeitern/innen;
 - die Abfassung von fachlichen Gutachten in rechtlich-verwaltungstechnischer Hinsicht bzw. von spezifischen Rechtsgutachten und Stellungnahmen auf Anfrage der beschließenden Gremien, des/der Bürgermeisters/in, der Referenten/innen oder einzelner Gemeinderatsmitglieder zu gemeinderelevanten Sachfragen;
 - die Beteiligung an gemeindeinternen Studien- und Untersuchungskommissionen, Arbeitskreisen und ähnlichen auf Ersuchen der Verwaltung;
 - die Beteiligung mit Einwilligung des Gemeindeausschusses an externen Kommissionen und ähnlichen;
- b) als Zuständige/r für die ordnungsgemäße Abwicklung der Verwaltungstätigkeit, in Bezug auf:
- die Übermittlung der Ausschussbeschlüsse an die Fraktionssprecher/innen;
 - die Entgegennahme der Einsprüche gegen Beschlüsse der Gemeindeorgane gemäß den bezüglichen Verordnungsbestimmungen;
 - die Entgegennahme der Rücktrittserklärungen des/der Bürgermeisters/in und der Ausschussmitglieder, der Abberufungs- und Misstrauensanträge;
- c) als Vorgesetzte/r des Gemeindepersonals in Bezug auf:
- die Führung der Mitarbeiter/innen mit dem Ziel, die Verwaltung bürgernahe, effizient und wirtschaftlich zu gestalten;
 - die Vorhaltung von dienstlichen Verstößen und die Unterbreitung von Vorschlägen an den Gemeindeausschuss zur Ergreifung von Disziplinarmaßnahmen;
- d) als aktive Verwaltungsinstanz in Bezug auf:
- den Vorsitz in den für die Personalaufnahmen eingesetzten Prüfungskommissionen;
 - die Mitwirkung an der Überprüfung des Kassastandes zu den vorgesehenen Zeitpunkten;
- competenti/e;
- alla stesura di pareri tecnici di carattere giuridico-amministrativo e risp. di specifici pareri giuridici, che gli/le possono essere, caso per caso, richiesti dagli organi deliberanti, dal/la Sindaco/a, dagli/dalle assessori o da un/a singolo/a consigliere comunale in ordine a problemi di interesse e di rilevanza comunale;
 - alla partecipazione, caso per caso, e su richiesta dell'Amministrazione, a gruppi di studio e di ricerche e simili istituiti all'interno dell'Amministrazione;
 - alla partecipazione, previa autorizzazione della Giunta comunale, a Commissioni esterne ed a simili organismi;
- b) in qualità di responsabile per lo svolgimento regolare dell'attività amministrativa in riferimento:
- alla trasmissione ai/alle capigruppo consiliari delle deliberazioni della Giunta comunale;
 - alla ricezione delle opposizioni alle deliberazioni degli organi comunali secondo le relative disposizioni regolamentari;
 - alla ricezione delle dichiarazioni di dimissioni del/la Sindaco/a e degli/delle assessori nonché delle proposte di revoca e di sfiducia;
- c) in qualità di superiore gerarchico del personale comunale in riferimento:
- alla gestione dei/delle collaboratori/trici tesa a favorire ed incentivare il contatto diretto con i/le cittadini/e e a rendere efficiente e economica la gestione dell'Amministrazione comunale;
 - alla contestazione degli addebiti disciplinari presentando alla Giunta comunale delle proposte in ordine ai relativi provvedimenti;
- d) in qualità di organo di amministrazione attiva in riferimento:
- alla presidenza di Commissioni Giudicatrici nei procedimenti di assunzione del personale;
 - alla partecipazione alle revisioni di cassa nelle scadenze stabilite;

FÜNFTER ABSCHNITT

ÖRTLICHE, ÖFFENTLICHE DIENSTE

Art. 30

Sonderbetriebe und Einrichtungen

1. Die Ordnung und die Tätigkeit der Sonderbetriebe werden durch ein eigenes, vom Gemeinderat zu genehmigendes Statut geregelt, die der Einrichtungen hingegen von dieser Satzung und den bezüglichen Verordnungen.
2. Organe der Sonderbetriebe und der Einrichtungen sind der Verwaltungsrat, der/die Präsident/in und der/die Direktor/in.
3. Der Verwaltungsrat der Sonderbetriebe und der Einrichtungen besteht aus 03 (drei) Mitgliedern einschließlich des/der Präsidenten/in, die vom Gemeinderat ernannt werden, wobei gleichzeitig der/die Präsident/in bestimmt wird. Bei der Zusammensetzung sind die einschlägigen Bestimmungen über den Sprachgruppenproporz einzuhalten.
4. Die zu ernennenden Mitglieder dürfen nicht Mitglieder eines Gemeindeorganes sein, müssen aber die Voraussetzungen erfüllen, um in den Gemeinderat gewählt zu werden.
5. Der Verwaltungsrat ernennt den/die Direktor/in des Sonderbetriebs und der Einrichtung. Den Direktorauftrag können Gemeindebedienstete mit besonderen Fachkenntnissen im bezüglichen Sachbereich und externe Bewerber/innen erhalten, sofern sie die von den Satzungs- bzw. Verordnungsvorschriften vorgesehenen Voraussetzungen erfüllen. Die Ernennung zum/zur Direktor/in erfolgt für die Dauer von 03 (drei) Jahren und mittels privatrechtlichem Vertrag, der jeweils für die gleiche Zeitdauer verlängert werden kann.
6. Der Verwaltungsrat und der/die Präsident/in verfallen von ihren Ämtern zusammen mit dem Gemeinderat, der sie ernannt hat, führen jedoch die ordentlichen Geschäfte bis zur Einsetzung der neuen Organe weiter.
7. Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes

SEZIONE QUINTA

SERVIZI PUBBLICI LOCALI

Art. 30

Aziende speciali ed istituzioni

1. La struttura e il funzionamento delle aziende speciali vengono regolate con un proprio Statuto, da approvarsi dal Consiglio comunale. La struttura ed il funzionamento delle istituzioni vengono regolate dal presente Statuto e dai relativi Regolamenti.
2. Sono organi delle aziende speciali e delle istituzioni il Consiglio di Amministrazione, il/la Presidente ed il/la direttore/trice.
3. Il Consiglio di Amministrazione delle aziende speciali e delle istituzioni si compone di 03 (tre) membri, ivi compreso il/la Presidente, i quali vengono nominati dal Consiglio comunale e contemporaneamente all'elezione del Consiglio di Amministrazione viene nominato/a il/la suo/a Presidente. Per la composizione sono osservate le disposizioni vigenti sulla consistenza dei gruppi linguistici.
4. I membri del Consiglio di Amministrazione non possono rivestire la carica di un organo comunale, ma devono essere in possesso dei requisiti per l'elezione a consigliere comunale.
5. Il Consiglio di Amministrazione nomina il/la direttore/trice dell'azienda speciale e dell'istituzione. Quale direttore/trice può essere nominato/a un/a dipendente comunale avente particolari conoscenze tecniche nelle rispettive materie ovvero un/a condirettore esterno/a in possesso dei requisiti prescritti dalle disposizioni statutarie ovvero regolamentari. La nomina a direttore/trice avviene per la durata di 03 (tre) anni a mezzo di contratto di diritto privato, il quale può essere rinnovato per l'uguale periodo.
6. Il Consiglio di Amministrazione ed il/la Presidente decadono dalle proprie cariche contemporaneamente al Consiglio comunale, che li ha eletto, continuano però ad esercitare le proprie funzioni per l'ordinaria amministrazione fino all'insediamento dei nuovi organi.
7. Su proposta della Giunta comunale il Con-

kann der Gemeinderat den Verwaltungsrat des Sonderbetriebes und der Einrichtung bei Vorliegen schwerwiegender Gründe abberufen.

8. Der Sonderbetrieb kann an den Wettbewerbsverfahren für die Vergabe von anderen, örtlichen, öffentlichen Körperschaften teilnehmen. Er kann auch die Tätigkeit des Sonderbetriebes auf das Gebiet anderer, örtlicher Körperschaften ausdehnen, und zwar im Einvernehmen mit diesen.
9. Für jeden Sonderbetrieb und für jede Einrichtung kann vom Gemeinderat ein Ratsmitglied mit der laufenden Überwachung der Führung und der Gebarung des Sonderbetriebes und der Einrichtung betraut werden, worüber einmal im Jahr dem Gemeinderat Bericht zu erstatten ist.

siglio comunale può, in presenza di gravi motivi, revocare il Consiglio di Amministrazione dell'azienda speciale e dell'istituzione.

8. L'azienda speciale può partecipare alle procedure concorsuali per l'affidamento di servizi pubblici locali da parte di altri Enti locali. Essa può estendere l'attività dell'azienda speciale al territorio di altri Enti locali, previa intesa con i medesimi.
9. Per ogni azienda speciale e per ogni istituzione il Consiglio comunale può incaricare un suo membro della vigilanza sulla gestione dell'azienda e rispettivamente dell'istituzione; il/la consigliere comunale incaricato/a dovrà, una volta all'anno, riferire in proposito al Consiglio comunale.

SECHSTER ABSCHNITT

FORMEN DER ZUSAMMENARBEIT

Art. 31

Zwischengemeindliche Zusammenarbeit

1. Diese Gemeinde strebt die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden für die Errichtung neuer und den Ausbau bestehender Dienste auf übergemeindlicher Ebene an. Dazu bedienen sich die in's Einvernehmen gesetzten Gemeinden der im Kapitel VIII des D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L, vorgesehenen Formen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit.

Art. 32

Weitere Formen der Zusammenarbeit

1. Die Gemeinde fördert den Abschluss von Vereinbarungen mit der Autonomen Provinz Bozen/Südtirol, den anderen, öffentlichen, örtlichen Körperschaften und Privatpersonen zur Koordinierung bestimmter Funktionen und Dienste.

SIEBTER ABSCHNITT

SEZIONE SESTA

FORME DI COLLABORAZIONE

Art. 31

Collaborazione intercomunale

1. Questo Comune intende attuare e favorire la collaborazione con altri Comuni per l'istituzione di nuovi servizi sul piano sovramunicipale e per il potenziamento di quelli esistenti. A tale fine vengono utilizzati gli strumenti di collaborazione intercomunale previsti nel cap. VIII del D.P.Reg. 01.02.2005, nr. 3/L.

Art. 32

Forme ulteriori di collaborazione

1. Il Comune favorisce la stipula di convenzioni con la Provincia Autonoma di Bolzano/Alto Adige, con altri Enti pubblici locali e soggetti privati al fine di svolgere in modo coordinato funzioni e servizi determinati.

SEZIONE SETTIMA

BÜRGERBETEILIGUNG

KAPITEL 1

DIE BETEILIGUNG DER BÜRGER/INNEN UND DER SCHUTZ IHRER RECHTE

Art. 33

Beteiligungsberechtigte

1. Die Gemeinde verwirklicht die Bürgerbeteiligung zum Schutze der Rechte des/der Bürgers/in und zum Zwecke der guten Verwaltung im Sinne einer andauernden Beziehung mit der Bürgerschaft als Organisationsgrundlage der lokalen Verwaltung.
2. Unbeschadet der besonderen Bestimmungen über die Ausübung der bürgerlichen und politischen Rechte stehen die Rechte der Bürgerbeteiligung nach diesem Abschnitt außer den ansässigen Bürgern/innen auch jenen Menschen zu, die sich ständig auf dem Gemeindegebiet zu Arbeits-, Studien- und Dienstleistungszwecken aufhalten.

Art 34

Verhältnis zwischen Gemeinde und freien Gemeinschaften und Vereinigungen

1. Die Gemeinde fördert die vom Art. 75, Absatz 01, des D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L, vorgesehenen Gemeinschaften und Genossenschaften sowie jene, die zum Schutze der sprachlichen Minderheit, zum Schutze der Umwelt, zur Förderung der Jugendarbeit und zur Förderung der Chancengleichheit zwischen Mann und Frau errichtet worden sind.
2. Die Förderung besteht in der Anerkennung und Unterstützung der Gemeinschaft und in der Beteiligung derselben am Verwaltungsgeschehen der Gemeinde.
3. Bei bleibender Freiwilligkeit der Gemeinschaftstätigkeit können folgende Beteiligungsformen in Anspruch genommen werden:
 - a) Zugang zu den Akten und Informationen, zu den Diensten und Strukturen der Gemeinde;
 - b) Beteiligung der Gemeinschaft am Ver-

PARTECIPAZIONE POPOLARE

CAPITOLO 1

LA PARTECIPAZIONE DEI/DELLE CITTADINI E LA TUTELA DEI LORO DIRITTI

Art. 33

Aventi diritto alla partecipazione

1. Il Comune realizza la partecipazione popolare per la tutela dei diritti del/la cittadino/a e per il buon andamento dell'Amministrazione, per creare e mantenere costanti rapporti con la cittadinanza. La partecipazione popolare viene considerata quale base organizzativa dell'Amministrazione locale.
2. Fatte salve le norme circa l'esercizio dei diritti civili e politici, i diritti di partecipazione popolare spettano, oltre che ai/alle cittadini residenti nel Comune, anche a quelle persone, che frequentano il territorio comunale costantemente e stabilmente per motivi di lavoro, di studio o di servizio.

Art. 34

Rapporti fra il Comune e le libere comunità ed associazioni

1. Il Comune favorisce le libere forme associative e cooperative previste nell'art. 75, comma 01, del D.P.Reg. 01.02.2005, nr. 3/L, nonché quelle costituite per la tutela delle minoranze linguistiche, dell'ambiente, per la valorizzazione del lavoro giovanile e per la pari opportunità tra uomo e donna.
2. In tale ambito il Comune riconosce e promuove le comunità ed assicura la loro partecipazione alla vita del Comune.
3. Fermo restando la volontarietà dell'attività delle associazioni, possono attuarsi le seguenti forme di partecipazione:
 - a) accesso agli atti e alle informazioni nonché ai servizi ed alle strutture del Comune;
 - b) partecipazione delle comunità al proce-

waltungsverfahren durch Anträge, Vorschläge, Anhörungspflicht, Beanstandungsrecht bei Maßnahmen, welche die besonderen Ziele und Zwecke der Gemeinschaft betreffen;

- c) die Möglichkeit der Übertragung von Gemeindefunktionen an die Gemeinschaften mittels Konvention sowie die Beteiligung der Gemeinschaft an der Verwaltung von Institutionen und die Vertretung der Gemeinschaften in Organismen und Kommissionen.

4. Die Gemeinde gewährleistet die Unabhängigkeit, die Freiheit und die Gleichheit der Gemeinschaften.

Art. 35

Beteiligungsformen der Jugendlichen

1. Die Gemeinde unterstützt die Anliegen der Kinder und Jugendlichen und fördert ihre aktive Beteiligung an der Gemeindepolitik.
2. Zu diesem Zweck sucht die Gemeinde die Zusammenarbeit mit bestehenden lokalen Trägern der Kinder- und Jugendarbeit.
3. Es liegt im Ermessen des Gemeinderates für die Dauer seiner Amtsperiode einen Jugendbeirat aus 07 (sieben) Mitgliedern einzusetzen. Der Jugendbeirat muss wenigstens zur Hälfte aus schulpflichtigen Personen bzw. aus Jugendlichen unter 18 Jahren zusammengesetzt sein. Den Vorsitz hat der/die Bürgermeister/in oder der/die für den Bereich zuständige Gemeindeferent/in bzw. Gemeinderat inne.
4. Der Jugendbeirat hat beratende Funktion und unterbreitet der Gemeindeverwaltung Vorschläge und Anregungen, die darauf abzielen, die Lebensbedingungen der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde zu verbessern.
5. Außerdem kann die Gemeinde jene Jugendliche, welche mit den geplanten Maßnahmen und Projekten unmittelbar zu tun haben, in Versammlungen und Treffen anhören und Befragungen auch mittels moderner Kommunikationsmittel durchführen.

Art. 36

Formen der Beteiligung der Senioren/innen

1. Die Gemeinde unterstützt die Anliegen der

dimento amministrativo mediante istanze, proposte, obbligo di audizione, diritto di opposizione nel caso di provvedimenti riguardante i fini e gli scopi della rispettiva comunità;

- c) la possibilità di delega di funzioni comunali alle suddette comunità a mezzo di convenzione come pure la loro partecipazione all'Amministrazione di istituzioni nonché la rappresentanza delle medesime in organismi e commissioni.

4. Il Comune assicura l'indipendenza, la libertà ed il pari trattamento delle citate comunità.

Art. 35

Forme di partecipazione dei/delle giovani minorenni

1. Il Comune sostiene gli interessi dei/delle ragazzi/e e giovani e promuove la loro partecipazione attiva alla politica comunale.
2. A tal fine il Comune ricerca la collaborazione con gli esistenti gestori locali del servizio giovani.
3. È di facoltà del Consiglio comunale istituire per la durata del proprio periodo amministrativo il Comitato per i Giovani composto da 07 (sette) membri. Almeno la metà dei componenti il Comitato per i Giovani sono persone soggette all'obbligo scolastico ovvero persone con meno di 18 anni d'età. Il Comitato è presieduto dal/la Sindaco/a o dall'assessore o dal/la consigliere comunale competente per la materia.
4. Il Comitato per i Giovani ha funzioni consultive e sottopone all'Amministrazione comunale delle proposte e dei suggerimenti orientati a migliorare, in questo Comune, le condizioni di vita dei ragazzi e giovani.
5. Il Comune può altresì consultare i giovani in ordine a provvedimenti programmati e progetti, che li riguardano direttamente, in riunioni ed incontri, ed effettuare degli indagini anche mediante moderni mezzi di comunicazione.

Art. 36

Forme di partecipazione degli/delle anziani/e

1. Il Comune sostiene gli interessi degli/delle

Senioren/innen und fördert eine aktive Beteiligung an der Gemeindepolitik.

2. Zu diesem Zweck kann vom Gemeinderat für die Dauer der Amtsperiode ein Seniorenbeirat aus 07 (sieben) Mitgliedern eingesetzt werden. Der Seniorenbeirat muss wenigstens zur Hälfte aus Personen zusammengesetzt sein, die älter als 65 Jahre sind. Den Vorsitz hat der/die Bürgermeister/in oder der/die für den Bereich zuständige Gemeindeferent/in bzw. Gemeinderat inne.
3. Der Seniorenbeirat hat beratende Funktion und unterbreitet der Gemeindeverwaltung Vorschläge und Anregungen, die darauf abzielen, die Lebensbedingungen der Senioren/innen in der Gemeinde zu verbessern.

Art. 37

Bürgerversammlungen

1. Einmal im Jahr wird eine Bürgerversammlung einberufen, bei welcher der Gemeindevorstand zu Verwaltungstätigkeiten berichtet. Die Bürgerversammlung muss in jedem Fall vor der Genehmigung des Bauleitplanes oder des überarbeiteten Bauleitplanes stattfinden.

Art. 38

Die direkte Bürgerbeteiligung

1. Der/Die Bürger/in, einzeln oder zusammen mit anderen, kann, unabhängig von seinen/ihren Rechten auf Information, Aktenzugang und Verfahrensbeteiligung, Anträge und Vorschläge für die Verwaltung einbringen, die auch zusammenschlossen innerhalb von 30 (dreißig) Tagen dem zuständigen Organ zur Kenntnis gebracht werden müssen. Er/Sie hat auch das Recht, schriftliche Anfragen an den/die Bürgermeister/in bzw. an die zuständigen Referenten/innen zu richten und innerhalb von 30 (dreißig) Tagen eine schriftliche Antwort zu erhalten oder mündlich direkt angehört zu werden.

Art. 39

Innovative Formen der Bürgerbeteiligung

1. Die Gemeinde richtet auf der eigenen Homepage ein Bürgerforum ein, wo interessierte Bürger/innen formlos mit der Ge-

anziani/e e promuove la loro partecipazione attiva alla politica comunale.

2. Il Consiglio comunale, per la durata del proprio periodo amministrativo, può istituire il Comitato per gli Anziani composto da 07 (sette) membri. Almeno la metà dei componenti il Comitato per gli Anziani sono persone con più di 65 anni di età. Il Comitato è presieduto dal/la Sindaco/a o dall'assessore o dal/la consigliere comunale, competente per la materia.
3. Il Comitato per gli Anziani ha funzioni consultive e sottopone all'Amministrazione comunale delle proposte e dei suggerimenti orientati a migliorare, in questo Comune, le condizioni di vita degli/delle anziani/e.

Art. 37

Assemblee dei cittadini

1. Una volta all'anno viene convocata l'assemblea dei cittadini, durante la quale la Giunta comunale riferisce sull'attività amministrativa. In ogni caso l'assemblea dei cittadini deve tenersi prima dell'approvazione del piano urbanistico o del rielaborato piano urbanistico.

Art. 38

La partecipazione diretta dei cittadini

1. Il/La cittadino/a, singolo/a od associato/a, indipendentemente dai suoi diritti di informazione, di accesso agli atti e documenti e di partecipazione ai procedimenti, può proporre istanze e proposte per l'Amministrazione, le quali, anche riunite, devono essere portate a conoscenza dell'organo competente. Il/La cittadino/a, singolo/a od associato/a ha inoltre il diritto di rivolgere interrogazioni scritte al/la Sindaco/a risp. agli/alle assessori competenti e di ricevere la risposta scritta ovvero di essere sentito entro 30 (trenta) giorni.

Art. 39

Forme innovative di partecipazione dei cittadini

1. Il Comune istituisce sulla propria pagina internet il forum cittadino/a. Il/La cittadino/a interessato/a può contattare il Comune sen-

meinde in Kontakt treten können.

2. Gemeinderat und Gemeindeausschuss können informelle Gruppen, Komitees und Bürgervereinigungen anhören.

KAPITEL 2 **DIE VOLKSBEFRAGUNG**

Art. 40

Die Volksbefragung

1. Es können Volksbefragungen mit beratendem, beschließenden und abschaffenden Charakter durchgeführt werden.
2. Der Gemeinderat kann in Bezug auf die eigenen Zuständigkeiten mit der Mehrheit der zugewiesenen Mitglieder eine Volksbefragung veranlassen.
3. Die Bürger/innen selbst können die Volksbefragung mit einem Antrag, der von wenigstens 10 % (zehn Prozent) der in den Wählerlisten eingetragenen Wähler zu unterzeichnen ist, veranlassen.
4. Die Volksbefragung muss aufgrund von einer oder mehreren klaren und eindeutig formulierten Fragen erfolgen und darf nur Akte von allgemeinem Interesse betreffen, unter Ausschluss von:
 - a) Angelegenheiten, die nicht in die örtliche Zuständigkeit fallen;
 - b) Fragen, welche die Sprachgruppen betreffen;
 - c) Religionsfragen;
 - d) Wahl- und Personalangelegenheiten;
 - e) Fragen, die in den letzten 05 (fünf) Jahren bereits Gegenstand von Volksbefragungen waren;
 - f) Angelegenheiten, die das Rechnungs- und Steuerwesen der Gemeinde betreffen;
 - g) Fragen, die soziale Randgruppen betreffen;
 - h) Fragen, die ausgeschriebene Projekte betreffen.
5. Zulassung:

Der vom Promotionskomitee oder von einem Zehntel der vorgeschriebenen Anzahl an Unterzeichnern vor der Unterschriftensammlung vorgelegte Antrag wird von einer Fachkommission, bestehend aus 03 (drei) Mitgliedern auf seine Zulässigkeit überprüft und begutachtet. Der Gemeinderat entscheidet, nach Kenntnisnahme des Gutachtens der

za vincoli di forma.

2. Il Consiglio e la Giunta comunale possono sentire gruppi informali, comitati e associazioni di cittadini/e.

CAPITOLO 2 **REFERENDUM**

Art. 40

Il referendum popolare

1. Possono aver luogo referendum popolare aventi carattere consultivo, propositivo ed abrogativo.
2. Sulle materie rientranti nella propria competenza, il Consiglio comunale, con il voto favorevole della maggioranza dei/delle consiglieri assegnati/e, può disporre il referendum popolare.
3. Il referendum può essere richiesto anche dai/dalle cittadini/e mediante istanza firmata da un numero pari ad almeno il 10 % (dieci per cento) degli/delle elettori iscritti/e nelle liste elettorali del Comune.
4. Il referendum deve avvenire sulla base di uno o di più quesiti, formulati in modo chiaro ed inequivocabile, e può riguardare solo provvedimenti di interesse generale, ad esclusione di:
 - a) materie non rientranti nella competenza dell'Amministrazione locale;
 - b) quesiti riguardanti i gruppi linguistici;
 - c) questioni di natura religiosa;
 - d) questioni elettorali e del personale comunale;
 - e) argomenti, che negli ultimi 05 (cinque) anni hanno formato oggetto di referendum popolari;
 - f) questioni riguardante la contabilità ed il sistema tributario del Comune;
 - g) questioni riguardante comunità marginali;
 - h) questioni riguardante progetti banditi.
5. Ammissione:

Prima della raccolta delle firme l'ammissibilità dell'istanza sottoposta dal comitato promotore o da un decimo del numero prescritto di firmatari al Comune viene esaminata e valutata da una commissione di esperti di 03 (tre) membri. Il Consiglio comunale, dopo aver preso conoscenza del parere della commissione di esperti, decide

Fachkommission, über die Zulassung.

6. Bei Zulassung der Volksbefragung auf Bürgerinitiative sowie bei entsprechender Veranlassung von Seiten des Gemeinderates setzt der/die Bürgermeister/in die Befragung innerhalb von 60 (sechzig) Tagen, nicht aber zeitgleich mit anderen Wahlabstimmungen, fest. Zwecks Zusammenlegung mehrerer Volksbefragungen in einem Jahr kann vom obgenannten Termin abgesehen werden. Die Kundmachung der Volksbefragung muss die genauen Fragen, den Ort und die Zeit der Abstimmung enthalten. Der Vorgang der Information, der Wahlwerbung und der Abstimmung selbst, insbesondere der Aufstellung der Wählerlisten, der Einrichtung der Wahlsprengel und der Einsetzung der Wahlkommissionen sowie weitere Verfahrensmodalitäten werden mit eigener Gemeindeverordnung geregelt.
7. Für die Gültigkeit der Volksbefragung müssen sich mindestens 40 % (vierzig Prozent) der Abstimmungsberechtigten daran beteiligen. Die Befragung hat einen positiven Ausgang bei einer Stimmenmehrheit von 50 % (fünfzig Prozent) plus 01 (eine) der gültigen Stimmen.
8. Wirkung:
Die beschließende und die abschaffende Volksbefragung bindet die Gemeindeverwaltung.
9. Die Volksbefragung kann von mehreren Gemeinden nach Abstimmung der jeweiligen Ordnungen gemeinsam durchgeführt werden.

KAPITEL 3

DIE INFORMATION

Art. 41

Das Informationsrecht

1. Zwecks Beteiligung an der Verwaltung und am Verwaltungsverfahren betreffend Maßnahmen, die sich auf subjektive Rechtssituationen auswirken, sowie zwecks Wahrung der Transparenz gewährleistet die Gemeinde die größtmögliche und zeitgerechte Information durch die verantwortlichen Dienststellen, durch geeignete Mittel der Veröffentlichung und der direkten Mitteilung gemäß den einschlägigen Vorschriften. Zur Information gehört auf jeden Fall die Aufklärung über den Verwaltungsvorgang und über die Dienstleistung und -nutzung, über die Fristen der Abwicklung, über

sull'ammissibilità.

6. Nel caso di ammissione del referendum su iniziativa popolare come pure nel caso, che il referendum stesso venga disposto dal Consiglio comunale, il/la Sindaco/a, entro 60 (sessanta) giorni, indice il referendum stesso; esso non può coincidere con altre consultazioni elettorali. Ai fini della riunione di più referendum da effettuarsi in un anno può derogarsi dal sopra indicato termine. L'avviso di convocazione di referendum deve contenere i quesiti precisamente formulati, il luogo e l'orario della votazione. Le modalità di informazione, la propaganda elettorale, le norme regolanti la votazione ed in modo particolare la formazione delle liste elettorali, la istituzione delle sezioni elettorali e la costituzione delle commissioni elettorali nonché le ulteriori modalità procedurali formeranno oggetto di un apposito Regolamento comunale.
7. Il referendum è valido, quando vi partecipa almeno il 40 % (quaranta per cento) degli aventi diritto al voto. Il referendum si intende approvato, se ottiene il 50 % (cinquanta per cento) più 01 (uno) dei voti validi.
8. Effetti:
Il referendum propositivo ed abrogativo per l'Amministrazione comunale è vincolante.
9. Il referendum popolare può essere effettuato in comune da più Amministrazioni comunali previo concordamento delle rispettive modalità.

CAPITOLO 3

L'INFORMAZIONE

Art. 41

Il diritto di informazione

1. Ai fini della partecipazione all'amministrazione ed alla formazione di atti amministrativi incidenti su posizioni giuridiche soggettive e per assicurare la trasparenza nell'Amministrazione comunale il Comune garantisce la maggiore possibile e tempestiva informazione per il tramite dei propri uffici responsabili e mediante adeguati mezzi di pubblicazione e di diretta comunicazione e notifica secondo le vigenti disposizioni di settore. Costituisce comunque parte dell'informazione quella relativa ai particolari del singolo procedimento, alle modalità dell'espletamento dei servizi ed alla loro fruizione,

die verantwortlichen Dienststellen, über die Form der Beteiligung der Betroffenen, über den Zugang derselben zu den Akten, zur Beratung und zum Beistand sowie über die Vorlage und Annahme von Beschwerden.

2. Zum Informationsrecht gehört auch die Vermittlung der gemeindeeigenen Informationen an die interessierten und betroffenen Bürger/innen durch die Beratung, durch die Zurverfügungstellung der eigenen Strukturen und Dienste an Körperschaften, Volontariatsorganisationen und Gemeinschaften.
3. Die grundlegenden Akte der Gemeinde und insbesondere die Verordnungen, die allgemeinen Planungs- und Programmierungsakte, der Haushaltsvoranschlag und die Abschlussrechnung, die allgemeinen Programme der öffentlichen Arbeiten und die Regelung der öffentlichen Dienste müssen Gegenstand einer besonders breiten und eingehenden Information sein.
4. Eingehende Formen der Information gewährleisten die Transparenz der Akte betreffend die Aufnahme von Personal, die Erteilung von Konzessionen und Beiträgen sowie die Verträge im allgemeinen.

Art. 42

Das Aktenzugangsrecht

1. Alle Verwaltungsakte sind öffentlich, mit Ausnahme der vom Gesetz als vertraulich erklärten und jener, die laut Gemeindeverordnung durch Verfügung des/der Bürgermeisters/in zeitweilig nicht ausgehändigt werden dürfen.
2. Die Verordnung regelt auch das jedem/r Bürger/in und den Gemeinschaften zustehende Recht auf unentgeltliche Einsicht und Prüfung der Akte sowie auf Ausstellung von Abschriften nach vorheriger Bezahlung der reinen Ausfertigungskosten.

Art. 43

Beteiligung am Verwaltungsverfahren mit Auswirkung auf subjektive Rechtspositionen

1. Die Bürger/innen und die Gemeinschaften, auf deren Rechtsposition oder Gemeinschaftsziele und Zwecke sich eine Verwaltungsmaßnahme auswirkt, haben gemäß den einschlägigen Vorschriften über das Verwaltungsverfahren und die Transparenz

ai termini entro i quali i singoli procedimenti saranno svolti, agli uffici responsabili in ordine ai medesimi, alle forme di partecipazione degli interessati agli stessi, al loro diritto di accesso agli atti del procedimento, alla consulenza ed assistenza nonché infine alla presentazione ed all'accettazione di ricorsi.

2. Il diritto di informazione include anche la trasmissione ai cittadini interessati delle informazioni in possesso del Comune mediante la consulenza, a mezzo della messa a disposizione delle proprie strutture e servizi ad Enti, associazioni di volontariato ed a comunità.
3. Dovranno formare oggetto di una informazione particolarmente vasta e dettagliata gli atti fondamentali del Comune ed in modo particolare i Regolamenti, gli atti generali di pianificazione e di programmazione, il bilancio di previsione ed il conto consuntivo, i programmi generali dei lavori pubblici e la regolamentazione dei pubblici servizi.
4. Forme di specifica e particolareggiata informazione sono attuate per assicurare la trasparenza degli atti relativi all'assunzione di personale, al rilascio di concessioni e contributi e dei contratti in generale.

Art. 42

Il diritto di accesso agli atti ed ai documenti

1. Tutti gli atti amministrativi sono pubblici ad eccezione di quelli dichiarati riservati dalla legge e di quelli che, ai sensi del Regolamento comunale, con provvedimento del/la Sindaco/a, vengono dichiarati di temporanea riservatezza.
2. Il Regolamento disciplina inoltre il diritto spettante ad ogni cittadino/a ed alle comunità alla gratuita visione ed esame degli atti nonché al rilascio di copie previo pagamento dei soli costi di riproduzione.

Art. 43

Partecipazione ai procedimenti aventi incidenza su posizioni di diritto soggettivo

1. I/Le cittadini/e e le comunità, sulle cui posizioni di diritto soggettivo o rispettivamente scopi sociali incide un procedimento amministrativo, secondo le vigenti disposizioni in materia di procedimento amministrativo e di trasparenza hanno diritto di partecipare

das Recht, sich am bezüglichen Verwaltungsverfahren zu beteiligen.

al procedimento stesso.

ACHTER ABSCHNITT

SEZIONE OTTAVA

DEZENTRALISIERUNG

DECENTRAMENTO

Art. 44

Dezentralisierung

Art. 44

Decentramento

1. Um den Bürgern/innen die bessere Nutzung der von der Gemeinde angebotenen Dienste zu gewährleisten und um durch räumliche Abgrenzung die Ausübung der Funktionen möglichst rationell und wirksam zu gestalten, kann der Gemeinderat mit eigener Verordnung verfügen, welche Dienste zu dezentralisieren sind. Die genannte Verordnung regelt auch die Organisation und die Tätigkeit der bezüglichen Einrichtungen.

1. Al fine di assicurare la migliore fruibilità dei servizi svolti dal Comune nonché l'esercizio delle funzioni in ambiti territoriali, che assicurino la massima funzionalità ed efficienza, il Consiglio comunale può provvedere all'individuazione, nel Regolamento di organizzazione, delle attività da decentrare sul proprio territorio. Con lo stesso Regolamento sono stabiliti i principi concernenti l'organizzazione ed il funzionamento delle strutture per lo svolgimento delle attività decentrate.

NEUNTER ABSCHNITT

SEZIONE NONA

ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

NORME TRANSITORIE

Art. 45

Übergangsbestimmung

Art. 45

Norma transitoria

1. Die in Art. 06, Absatz 01, Buchstabe a) und Buchstabe b), und in Art. 07, Absatz 02, dieser Satzung enthaltenen Bestimmungen über die Vertretungsrechte der Geschlechter und der politischen Minderheiten finden bei der nächsten allfälligen Umbildung bzw. Neubestellung der Organe, Beiräte und Gemeindegemeinschaften Anwendung sowie im Falle der Ersetzung einzelner Mitglieder.

1. Le disposizioni, di cui all'art. 06, comma 01, lettera a) e lettera b), ed all'art 07, comma 02, di questo Statuto sulla rappresentanza dei sessi e delle minoranze politiche si applicano al prossimo eventuale rimpasto oppure rinnovo degli organi, comitati e commissioni comunali nonché in caso di sostituzione di singoli membri.

ZEHNTER ABSCHNITT

SEZIONE DECIMA

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

NOMRE FINALI

Art. 46

Aufhebung

Art. 46

Abrogazione

1. Die Satzung dieser Gemeinde, genehmigt mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 57 vom 29.12.1993 und abgeändert mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 09 vom 19.04.1995, ist mit Inkrafttreten dieser Satzung abge-

1. Lo Statuto di questo Comune, approvato con deliberazione del Consiglio comunale nr. 57 in data 29.12.1993 e modificato con deliberazione del Consiglio comunale nr. 09 del 19.04.1995, è abrogato con l'entrata

schaftt.

2. Bis zum Inkrafttreten der neuen Geschäftsordnung des Gemeinderates bleiben der Art. 07, Absätze 09, 10, 11, 12, 13, 15, 17, 20 und 22, und der Art. 12 der Satzung, genehmigt mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 57 vom 29.12.1993 und abgeändert mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 09 vom 19.04.1995, aufrecht.
3. Bis zum Inkrafttreten der neuen Gemeindeverordnung über das Rechnungswesen bleibt der Abschnitt V „Finanz- und Rechnungswesen“ der Satzung, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 57 vom 29.12.1993 und abgeändert mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 09 vom 19.04.1995, aufrecht.

in vigore di questo Statuto.

2. Fino all'entrata in vigore del nuovo Regolamento interno del Consiglio comunale rimangono in vigore l'art. 07, commi 09, 10, 11, 12, 13, 15, 17, 20 e 22, e l'art. 12 dello Statuto, approvato con deliberazione del Consiglio comunale nr. 57 del 29.12.1993 e modificato con deliberazione del Consiglio comunale nr. 09 del 19.04.1995.
3. Fino all'entrata in vigore del nuovo Regolamento comunale di contabilità, rimane in vigore il titolo V "Finanza e contabilità" dello Statuto, approvato con deliberazione del Consiglio comunale nr. 57 del 29.12.1993 e modificato con deliberazione del Consiglio comunale nr. 09 del 19.04.1995.

DER BÜRGERMEISTER/IL SINDACO:
gez./f.to Andreas Tappeiner

DER SEKRETÄR/IL SEGRETARIO:
gez./f.to Georg Lechner

FÜR DIE RICHTIGKEIT DER ABSCHRIFT - PER COPIA CONFORME ALL'ORIGINALE:
DER GEMEINDESEKRETÄR - IL SEGRETARIO COMUNALE:
Georg Lechner

Genehmigungsdaten - 1. Fassung:

Genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates

Nr. 06 vom 22.02.2006

Dati d'approvazione - 1° testo:

Approvato con deliberazione del Consiglio comunale

nr. 06 del 22.02.2006

Veröffentlicht an der Amtstafel für 30 aufeinanderfolgende Tage

vom 01.03.2006 bis 31.03.2006

Publicato all'albo pretorio per 30 giorni consecutivi

dal 01.03.2006 al 31.03.2006

Vollstreckbar geworden im Sinne der geltenden, gesetzlichen Bestimmungen

am 31.03.2006

Divenuta esecutiva ai sensi delle vigenti disposizioni di legge in materia

il 31.03.2006

Veröffentlicht im Amtsblatt der Region

Pubblicato nel Bollettino Ufficiale della Regione

vom 18.04.2006, Nr. 16/I-II (Beiblatt Nr. 1)

del 18.04.2006, nr. 16/I-II (supplemento nr. 1)

Genehmigungsdaten - 1. Abänderung:

Genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates

Dati d'approvazione - 1ª modifica:

Approvato con deliberazione del Consiglio comunale

Nr. 58 vom 29.11.2006

nr. 58 del 29.11.2006

Veröffentlicht an der Amtstafel für 30 aufeinanderfolgende Tage

Pubblicato all'albo pretorio per 30 giorni consecutivi

vom 30.11.2006 bis 30.12.2006

dal 30.11.2006 al 30.12.2006

Vollstreckbar geworden im Sinne der geltenden, gesetzlichen Bestimmungen

Divenuta esecutiva ai sensi delle vigenti disposizioni di legge in materia

am 30.12.2006

il 30.12.2006

Veröffentlicht im Amtsblatt der Region

Pubblicato nel Bollettino Ufficiale della Regione

vom 12.12.2006, Nr. 50/I-II

del 12.12.2006, nr. 50/I-II
